Geschäftsbericht 2008



Kennzahlen 2008 (IFRS/Konzern)

Bilanzsumme	8.695 TEUR
Eigenkapital	6.978 TEUR
Eigenkapitalquote	80%
Bankverbindlichkeiten	Null
Liquidität	1.466 TEUR
Anzahl Aktien per 30.04.2009	2.350.000

Aktie

Kürzel	FRG
WKN	A0F47J
ISIN	DE000A0F47J1
Markt	Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse
Segment	Entry Standard
Indizes	DAXsector All Media, DAXsubsector All Movies & Entertainment, Entry All Share, Entry Standard Index
Designated Sponsor	ICF Kursmakler AG



Inhalt

Kennzahlen 2008
Runes of Magic
Vorwort des Vorstands
Bericht des Aufsichtsrates
The Chronicles of Spellborn
Presse-Information
Bounty Bay Online
Finanzteil (IFRS/Konzern)
Bilanz Aktiva
Bilanz Passiva
Eigenkapitalveränderungsrechnung
Gewinn- und Verlustrechnung
Anhang
Anlagenspiegel
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
Lagebericht
Kapitalflussrechnung
Stone Age 2
Unternehmenskurzportrait
Impressum und Kontakt







"Runes of Magic könnte es zum beliebtesten free to play MMOG der westlichen Welt bringen." Gamona.de (20.03.2009)







Achievements

"Erfolgreich agierte indes Frogster Interactive Pictures mit der Retailversion von 'Runes of Magic'. Aus dem Stand stürmte das bislang einzig als Download erhältliche Online-Rollenspiel an die Spitze der PC-Budget-Charts und stieß dabei gleich auch Genrekönig 'World Of WarCraft' vom Thron."

Gamesmarkt.de (25.03.2009)



Chart-Grafik © Gamesmarkt

Runes of Magic auch in der zweiten Woche auf Platz 1 der GfK Charts unter 28 Euro Gamesmarkt.de (02.04.2009)

Die Download-Version der Spiele-Software von Runes of Magic rangierte mehrfach an der Spitze der täglichen Top 100 Download-Charts von www.gamershell.com, insgesamt Release Version und aktualisierte Version 311.941 Downloads seit Veröffentlichung

Gamershell Downloads der Runes of Magic Software (Stand: 29.04.09)

Am Releasetag Platz 1 in Charts "Alle Computerspiele" Amazon Verkaufscharts

Awards



Reader's Choice Award 2008 "Best New Game"

MMOsite (20.02.2009)



Gamona Leser Award 2008 "Platz 3 Bestes MMORPG"

Gamona.de (09.02.2009)



"BEST Free MMORPG of 2008"

mmorpg-center.com (26.12.2008)



GCDC 2008 Awards "Best Free-to-Play - Runes of Magic"

tentonhammer.com (16.09.2008)



2008 Best of F2P Awards "Surprise Hit 2008"

tentonhammer.com (04.01.2009)





Pressestimmen

"Runes of Magic ist ohne Zweifel das beste Free2Play MMORPG, welches ich je gesehen habe und das wird es sicher auch noch einige Zeit bleiben. Es kann in gewissen Punkten sogar mit Vollpreis MMORPGs mithalten, oder diese überflügeln."

ingame.de vom (6.1.2009)

"Bisher hinterlässt Runes of Magic einen guten Eindruck und muss sich auf den ersten Blick auch optisch nicht hinter Vollpreistiteln verstecken."

eurogamers.de vom (20.10.2008)

"Für mich ganz klar die Perle unter den kommenden 'Free to Play'-MMOs. Wenn die Entwicklung des Genres so weiter geht, wird es bereits in wenigen Jahren kaum

noch Spiele mit monatlichen Kosten geben."

gamona.de (27.8.2008)

"This is one game everyone should try." tentonhammer.com (4.1.2009)

"This game is sure to be a top contender in the MMO world, catering to both serious and casual gamers alike."

mmosite.com (18.12.2008)

"You know, it's been a while since we've used the term , WoW Killer -- with this list of features, at least on paper Runes of Magic could be the next contender!"

massively.com (6.06.2008)

"Aber was Runewaker und Frogster hier hingestellt haben, ist wirklich beeindruckend. Ohne permanenten Kaufdruck bekomme ich ein solides und fesselndes Rollenspiel, das gleichzeitig einsteigerfreundlich und (dank Doppelklassen, Runen sowie umfangreichem Handwerk) richtig schön komplex ist."

> GameStar.de, Test von Martin Deppe (17.04.2009) Wertung 80 %











Pressestimmen

"In manchen Punkten scheint der kostenlose Vertreter seine gebührenpflichtige Konkurrenz sogar überflügeln zu können."

demonnews.de (25.08.2008)

"As a free-to-play title, it's impressive.

Eurogamer.com (24.03.2009)

"Keine monatlichen Gebühren, riesige Spielwelt: Die einzig wahre Alternative zu WoW!"

PC Action (Ausgabe 4/2009)

"So fesselnd wie WoW – aber komplett gratis!" PC Games (Ausgabe 4/2009)

"Die Gebührenfreie WOW-Alternative [...] Der neue Fantasy-Hit" Buffed Magazin Ausgabe (03-04/2009)

"In just under two weeks since the official launch of RoM, Frogster's F2P title is shaking the industry. Even if you normally dismiss F2P games, you have to take notice of RoM because it does so many things right."

Tentonhammer.com (29.03.2009)

"A beautiful free-to-download, stylised, high-fantasy MMORPG that doesn't require a subscription fee. [..] It looks and feels very much like a full price, full fat MMORPG. It's a lot like World of Warcraft, actually. [..] It even includes some features that WoW doesn't have, and that Blizzard would do well to consider. [..] It all amounts to what's looking like a fun, polished, viable alternative to World of Warcraft." Videogamer.com (29.01.2009)





Vorwort des Vorstands







Andreas Weidenhaupt (Chief Licensing Officer)



Dirk Weyel (COO)

Liebe Aktionäre, Freunde und Mitarbeiter,

wir legen Ihnen heute unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2008 vor. Wie schon das Jahr 2007 war auch das Jahr 2008 noch geprägt vom Vollzug des Strategiewechsels hin zu dem lukrativen Wachstumsmarkt der Online-Spiele, insbesondere der persistenten virtuellen Welten in sehr guter 3D-Darstellungsqualität, in denen Tausende Teilnehmer mit ihren individuellen Avataren verkehren und sich eine virtuelle Existenz aufbauen, sog. Massively Multiplayer Online Games (MMOGs). Hierbei handelt es sich um eines der am stärksten wachsenden Segmente in der Unterhaltungsindustrie.

Aus dem weltweit schwierig gewordenen und von Piraterie betroffenen Geschäft mit konventionellen PC-Spielen, die als Spiele-Boxen über den Einzelhandel vertrieben werden und unter dem viele Computerspieleverlage leiden, haben wir uns indessen in den vergangenen beiden Jahren rigoros und vollständig verabschiedet. In dieser Zeit haben wir gleichzeitig den zeitraubenden Aufbau der Wertschöpfungsressourcen für das neue Online-Geschäft hinter uns gebracht, insbesondere auf der Produktseite mit dem zugehörigen Scouten, Testen, Fertigentwickeln, Lokalisieren, Patchen usw., aber auch den unternehmensinternen Know-How- und Personalaufbau in den Bereichen Hosting, Billing, Community Management, Customer Support uvm. Dafür werden einige der großen Wettbewerber unseres Erachtens noch Jahre brauchen oder sich bei anderen einkaufen müssen.

Auch wenn 2008 als ein weiteres Transformationsjahr erneut von einem erheblichen Verlust geprägt war, haben wir doch große Fortschritte in Richtung unseres Ziels der Positionierung als einer der wenigen aus Europa stammenden, weltweit erfolgreich tätigen MMOG-Publisher gemacht.

Apr Durchführung einer Barkapitalerhöhung von 203.400 neuen Aktien

Mai Erwerb von weiteren 10% Anteil an der Frogster Asia Co. Ltd., Seoul (Korea)

Jun Lizenzerwerb an der deutschen und nachfolgend an der englischen Sprachversion des MMOG ,Runes of Magic` für Europa bzw. die westliche Welt

Ordentliche Hauptversammlung

Jul Durchführung des Frogster-,Level Eins'-Events

Einbringung der Anteile an der OnlineWelten GmbH in die Yusho GmbH, nachfolgend Fusion und Umfirmierung in Frogster Online Gaming GmbH

Durchführung einer Barkapitalerhöhung von 170.000 neuen Aktienl

Aug Gewinnung eines renommierten US-Publishers für 'The Chronicles of Spellborn' in Nordamerika und England

Sep Auszeichnung von zwei Frogster-Titeln mit zwei der sieben "Best of Games Convention"-Awards

Durchführung des Frogster-, Virtual Worlds Camp'-Events

Okt Launch des MMOG ,StoneAge 2' in deutscher Sprachversion

Durchführung einer Barkapitalerhöhung von 470.000 neuen Aktienl

Umzug in neue Räumlichkeiten

Nov Gründungsmitglied der Pan European Online Games Association (PEOGA)

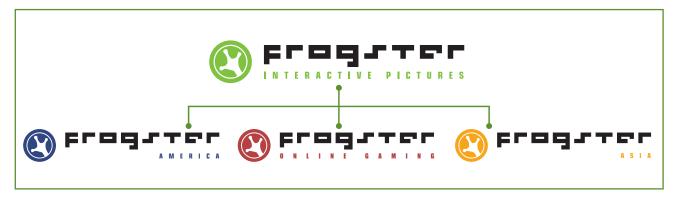
Dez Launch des MMOG ,The Chronicles of Spellborn' in deutscher Sprachversion in Deutschland

Launch des Open Beta-Tests des MMOG ,Runes of Magic' in deutscher und englischer Sprachversion in Europa und Nordamerika

Gründung der Frogster America Inc., San Francisco (USA)

2008 wurde Frogster zudem als "Ort im Land der Ideen", einem Wettbewerb unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler, ausgezeichnet.

Die nach den Transaktionen gestraffte und klar geografisch gegliederte Struktur der Gruppe stellt sich zum Ende des Jahres 2008 wie folgt dar:

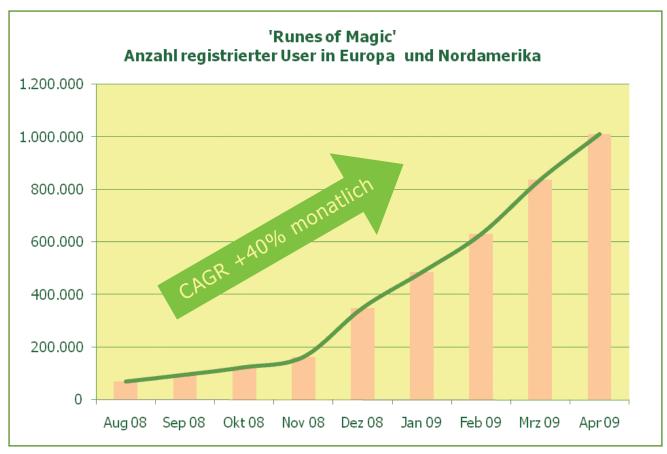


Unser erstes MMOG, ,Bounty Bay Online', das wir seit 2007 zunächst im Abo-Modell vermarktet haben, hat sich nach dem Start eines alternativen Free-to-Play-Servers im März 2008 sehr positiv entwickelt und trägt heute in seiner deutschen, englischen und französischen Sprachversion auf dem europäischen Markt mit einem monatlich sechsstelligen Euro-Betrag erheblich zum Umsatz der Gruppe bei. Auch zwei Jahre nach dem Start der virtuellen Welt zu Zeiten der Piraten, Händler und Entdecker verzeichnen wir monatlich mehr als 10.000 Neuregistrierungen und die Zahl der aktiven User steigt noch immer kontinuierlich an. Sie hat im laufenden April 2009 einen neuen Höhepunkt erreicht. Der durchschnittliche Umsatz pro zahlendem User liegt bei über 20 Euro monatlich.

Im Dezember 2008 haben wir unseren lange vorbereiteten Schlüssel-MMOG-Titel ,The Chronicles of Spellborn' in deutscher Sprachversion in Deutschland gestartet. Der vom Entwickler gewünschte, aus unserer Sicht frühe Starttermin des Abo-Titels in einem sehr wettbewerbsintensiven, vorweihnachtlichen Umfeld bei fast gleichzeitigem Release einer Erweiterung des MMOG-Hits ,World of WarCraft' hat sich nicht positiv ausgewirkt. Das Timing des amerikanischen Publishers mit seinem erst vor wenigen Tagen erfolgten Start scheint besser zu sein. Dort wird 'The Chronicles of Spellborn' von den Besuchern der repräsentativen MMOG-Webseite ,mmorpg.com' aktuell sogar auf Platz eins der bereits erschienenen MMOGs gewählt.

Dies dürfte auch bei unserer Suche nach Publishing-Partnern in Asien, insbesondere in China, von Vorteil sein. In Asien hat ,The Chronicles of Spellborn' unseres Erachtens unverändert ein sehr hohes Potenzial. Auch für Deutschland haben wir konkrete Pläne, wie wir "The Chronicles of Spellborn' gemeinsam mit dem Entwickler und dem amerikanischen Publisher zu dem Erfolg verhelfen, den es verdient. Es ist eine wunderschöne und innovative virtuelle Welt, die von der Fachpresse durchweg für ihre Ambitionen gelobt wurde (siehe mehrseitige Zusammenstellung in diesem Geschäftsbericht), den Spielern gerade wegen des Innovationsgehalts aber noch besser vermittelt werden muss. Ein neu gestalteter Spieleinstieg mit einem ausführlicheren 'Tutorial' hat hier Mitte Februar 2009 den Anfang gemacht, damit neue Spieler sich schneller zurecht finden, Spaß haben und 'The Chronicles of Spellborn' dann auch abonnieren. Weitere Neuerungen zur Vereinfachung des Spieleinstiegs befinden sich in Vorbereitung und werden in nächster Zeit implementiert.

Einen überwältigenden, auch von uns in diesem Ausmaß nicht erwarteten Erfolg hat unser im Dezember 2008 in einer Open-Beta-Testversion gestarteter MMOG-Titel ,Runes of Magic' erzielen können. Seit der Vorankündigung im Sommer 2008 haben sich für 'Runes of Magic' in Europa und Nordamerika über eine Million Spieler registriert – täglich kommen mehrere Tausend hinzu.



Die mehrfach ausgezeichnete virtuelle Welt (siehe mehrseitige Zusammenstellung in diesem Geschäftsbericht) verzeichnet in den wenigen Monaten seit ihrer Open-Beta-Veröffentlichung in deutscher und englischer Fassung im Dezember 2008 einen atemberaubenden Spieleransturm und wird von der Fachpresse verschiedentlich als "bestes Free-to-Play-MMO Game" und als "einzig wahre Alternative zu World of Warcraft" bezeichnet. Wegen des hohen Spielerandrangs mussten bereits mehrmals neue Hochleistungsserver zugeschaltet werden. Die Zahl der aktiven User steigt von Monat zu Monat kontinuierlich an. Ebenso steigt der relative Anteil zahlender User an den aktiven Usern kontinuierlich an und liegt bereits bei über 10%, obwohl eine Quote in der Spanne von 5% bis 10% bereits als hoch gilt. Auch der durchschnittliche Umsatz pro zahlenden User steigt von Monat zu Monat an.

Im März 2009 ist es uns gelungen, vom Entwickler zusätzlich zu den vorhandenen Lizenzen auch den Zuschlag für sämtliche übrigen exklusiven Lizenzen an den europäischen Sprachversionen des MMOG-Hits ,Runes of Magic' für Europa sowie für die exklusive Lizenz an der spanischen Sprachversion für USA und Kanada zu bekommen, obwohl sich um diese Lizenzen auch Wettbewerber intensiv bemüht hatten. Damit besitzt die Frogster-Gruppe neben der Lizenz für Korea sämtliche Lizenzen für Europa mit Ausnahme der Türkei sowie die Lizenz an der englischen und spanischen Sprachversion für USA und Kanada und avanciert so fast zum alleinigen Publisher des internationalen Blockbuster-Kandidaten in der westlichen Hemisphäre.



In- und externe Umsatzschätzungen für 'Runes of Magic' in der westlichen Welt rangieren schon heute überwiegend im deutlich zweistelligen Millionenbereich per annum. Auf dem Weg dorthin verzeichnet Frogster seit Veröffentlichung der Open-Beta-Version im Dezember 2008 hohe zweistellige Monatsumsatz-Wachstumsraten. Das noch vor wenigen Wochen erst für das Jahresende 2009 anvisierte Ziel eines Monatsumsatzes von 500.000 EUR allein in Europa, mit den zwei vorhandenen Sprachversionen und der noch nicht vollständigen Zahlungsmittelpalette erreichen wir schon im April 2009. Das Umsatzpotenzial in Nordamerika schätzen wir mindestens so hoch ein wie das in Europa, zumal der Anteil der zahlenden an den aktiven Usern bei "Runes of Magic' dort trotz des späteren Starts schon heute höher ist als in Europa. Im April 2009 erzielen wir voraussichtlich in der Gruppe bereits einen Umsatz von knapp 1 Million Euro.

Es gibt nach unseren Erkenntnissen weltweit eine Handvoll MMOGs, die über 100 Mio. USD Jahresumsatz erzielen, fast alle im sog. Abo-Modell. ,Runes of Magic' läuft aber im Free-to-Play-/Item-Sales-Modell, das weltweit auf dem Vormarsch ist, aber bis dato meist nur für B Titel verwandt wurde. Nach unserer Einschätzung gibt es keinen vernünftigen Grund, warum nicht erst recht ein Free-to-Play-Titel einmal in die genannte Umsatzgrößenordnung vordringen sollte.

Trotz des Anlauferfolgs mit Runes of Magic wollen wir uns zu keinerlei Experimenten hinreißen lassen und Wachstum wie auch Profit in dem sorgfältigen Entwickeln und Auswerten der in unseren bestehenden MMOG-Titeln vorhandenen, großen Potenziale suchen und bis auf weiteres den Markt sorgfältig sondieren, aber allenfalls am Rande neue Lizenzen erwerben. Im Hitgeschäft der Unterhaltungsindustrie zählen Hits, auf die man nach unserer festen Überzeugung die Kräfte konzentrieren muss, wenn es einem gelungen ist, einen solchen Hit zu landen.

So erwarten wir zum Beispiel bezüglich ,Runes of Magic' von der bevorstehenden Einführung weiterer Zahlungsmittel ein deutliches Ansteigen der Umsätze, genau wie von dem Erreichen anspruchsvollerer Spiel-Level seitens der Spieler in der virtuellen Welt, der Verbesserung der Anwenderfreundlichkeit bei der Bezahlung von virtuellen Gütern und der Gewinnung von weiteren Spielern durch die Veröffentlichung weiterer Sprachversionen, durch die Vereinfachung des Zugangs zu dem großen Software-Client der umfangreichen 3D-Fantasywelt, durch eine Vielzahl von PR-, Marketing- und Vertriebsmaßnahmen und kooperationen sowie durch die naturgemäß exponentiell weiter anschwellende Mund-zu-Mund-Propaganda innerhalb der Spieler-Communities, also einfach durch den weiteren Zeitablauf beim gerade erst begonnenen "Ramp-up". Neben einem hohen, nachhaltigen Erlösstrom aus dem tagtäglichen Verkauf virtueller Güter und Währungen, die übrigens keinerlei Herstellungskosten verursachen und deren Knappheit wir selbst bestimmen, wir also auch eine Art "virtuelle Notenbank" sind, und einer branchenüblich hohen Umsatzrendite erwarten wir von "Runes of Magic' so einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau einer globalen "Userbase", die einen den üblichen Lebenszyklus eines MMOG von 5 bis 10 Jahren überdauernden, wirksamen Wettbewerbsvorteil gegenüber neu in den attraktiven Markt eintretenden Unternehmen schafft.

Der geografische "Roll-Out" soll wie folgt stattfinden: Zunächst plant die Frogster Asia Co. Ltd. in Seoul (Korea) den Start von 'Runes of Magic' im Juli 2009 und befindet sich aktiv in den Vorbereitungen dafür. Der Markt in Korea, dem Ursprungsland dieser Unterhaltungsform, wird als sehr attraktiv eingestuft. Etwa zur gleichen Zeit erwarten wir, dass der für den russischen Markt gewonnene russische Partner, GFI, die russische Sprachversion startet. Als nächstes sollen dann eine französische, eine spanische und eine polnische Version an den Start gehen, die Spanische auch in Nordamerika.



Die Laufzeiten der "Runes of Magic'-Lizenzen betragen durchweg fünf Jahre ab "Commercial Release" und beinhalten eine Art Vorkaufsrecht für weitere fünf Jahre, wobei es aus Entwicklersicht nicht sinnvoll erscheint, den Publisher nach den ersten 5 Jahren Laufzeit auszuwechseln, da die Kunden beim Publisher registriert sind, das heisst alle Bestandskunden und ihre virtuellen Figuren samt erlangtem Level und virtuellem Vermögen gingen bei einem Publisherwechsel verloren.

Der Titel ,Runes of Magic' wurde von uns kreiert, in Asien ist das MMOG unter der Bezeichnung Radiant Arcana' erschienen, die dem Entwickler gehört. Die Marke ,Runes of Magic' gehört uns und erlaubt uns auch die spätere Veröffentlichung von Büchern, Kartenspielen usw., worüber wir bereits mit Lizenzpartnern Gespräche führen.

Sowohl die internationalen Lizenzrechte an ,Runes of Magic' wie auch die diesen Titel vermarktenden Frogster-Beteiligungen Frogster Online Gaming GmbH und die im Dezember 2008 neu gegründete Frogster America Inc. dürften im Zuge des überaus erfolgreichen Marktstarts des MMOG deutlich an Wert gewonnen haben, was naturgemäß nicht bilanziert wird. Hier dürften sich somit in nennenswertem Umfang stille Reserven aufgebaut haben.

Folgerichtig haben wir im laufenden April 2009 die Gelegenheit zur Erhöhung unserer Beteiligung an der Frogster Online Gaming GmbH von 71% auf 90% ergriffen. Frogster Online Gaming ist innerhalb der geografisch gegliederten Holding-Struktur die für das operative Europa-Geschäft zuständige Tochter und betreibt die Massively Multiplayer Online Games ,Bounty Bay Online', ,Stone Age 2' und ,Runes of Magic' in Europa. Die Umsätze mit ,Runes of Magic' wachsen sprunghaft. Daneben verfügt Frogster Online Gaming mit OnlineWelten.com über eines der reichweitenstärksten deutschsprachigen MMOGund Gaming-Portale. Wir erwarten insbesondere angesichts des erst ganz am Anfang der Auswertung stehenden Erfolgstitels, Runes of Magic' und des Ausbaus der Userbase eine zeitnahe, weitere deutliche Wertsteigerung der Anteile. Diese erwerben wir von den Gründern und Geschäftsführern der Frogster Online Gaming gegen Ausgabe von 175.000 Frogster-Aktien, die durch eine Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital gegen Sacheinlage über 175.000 Aktien geschaffen und zu 3/4 mit einem zeitlich gestaffelten Veräußerungsverbot versehen werden sollen (sog. "Lock-up"). Frogster Online Gaming erwartet für 2009 erstmals einen deutlichen Gewinn. Nach dem 7%igen Verwässerungseffekt der Kapitalerhöhung, erhöht sich mit der Transaktion der Ergebnisbeitrag der Frogster Online Gaming zu dem den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnenden Gesamtergebnis um rund 17%.

Abschließend noch einige für Sie vielleicht interessante allgemeine Hinweise:

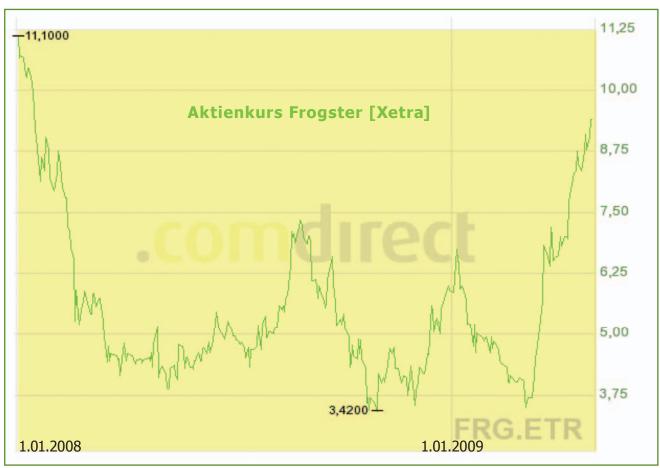
Das Online-Spiele-Geschäft gilt als konjunkturunabhängig, wenn nicht sogar negativ konjunkturkorreliert, weil Online-Spiele eine der günstigsten Unterhaltungsformen überhaupt sind.

Frogster ist nicht direkt von der Finanzkrise betroffen, da weder kritische Finanzanlagen bestehen noch Bankkredite in Anspruch genommen werden, Frogster also nicht von Kursverlusten betroffen oder der restriktiveren Kreditvergabepraxis der Banken abhängig ist.

Frogster bietet keine sog. "Killerspiele" an und ist somit nicht von der in Deutschland wieder auflebenden politischen Diskussion um Gewaltdarstellung in Computerspielen betroffen. "Runes of Magic' zum Beispiel hat von der unabhängigen Selbstkontrolle eV. (USK) eine Altersfreigabe von "12+" erhalten.



Die Frogster-Aktie ist unverändert in den Handel im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment des Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Mit dem Kursverlauf in 2008 sind wir naturgemäß nicht zufrieden. In 2009 gibt uns die relative Stärke unserer Aktie in einem sehr schwierigen Umfeld hingegen Anlass zu der Hoffnung, dass wir das durch den langwierigen Strategiewechsel beanspruchte Vertrauen der Anleger zurückgewinnen und sie neu für die großen Chancen in unserem Wachstumsmarkt begeistern können.



Unser Selbstverständnis als Vorstand entspricht dem Konzept des "Shareholder Value", wonach die Vorstände als mittelbare Angestellte der Aktionäre in der Hauptsache den Auftrag haben, den Wert des Unternehmens zu steigern.

Berlin, im April 2009

Der Vorstand

Christoph Gerlinger Vorsitzender

Andreas Weidenhaupt



7007

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2008 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Frogster Interactive Pictures AG befasst. Er wurde vom Vorstand sowohl mündlich als auch schriftlich über die Gesamtlage des Unternehmens und die aktuelle Geschäftsentwicklung unterrichtet.

In insgesamt fünf Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Schriftliche Beschlüsse wurden vom Aufsichtsrat zudem auch im Umlaufverfahren gefasst. Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach der Geschäftsordnung des Vorstandes zustimmungsbedürftigen Geschäfte erörtert; sofern erforderlich wurden die entsprechenden Einwilligungen sowie Genehmigungen erteilt. Auf Grund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, war es nicht erforderlich, Ausschüsse zu bilden.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 sowie der Konzernlagebericht wurden vom gewählten Abschlussprüfer, der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft MSW Mantay Schulz GmbH, Berlin, geprüft. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2008 sind dem Aufsichtsrat fristgerecht der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Prüfung vorgelegt worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht der Frogster Interactive Pictures AG in der Sitzung vom 22.04.2009 zusammen mit dem Vorstand in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2008 gebilligt. Der Jahresabschluss 2008 ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat freut sich, mit Andreas Weidenhaupt als Chief Licensing Officer ein neues Vorstandmitglied gewonnen zu haben. Andreas Weidenhaupt wird zusätzlich zu seiner Rolle als CEO von Frogster Online Gaming im Vorstand für die Bereiche Licensing, Marketing und Community Management von Core MMO Games verantwortlich sein, sein Vertrag läuft bis zum 29. Februar 2012. Er ist selbst seit vielen Jahren MMO-Spieler und hat großen Anteil daran, dass Frogster die Lizenzen an den Toptiteln ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic' erwerben konnte.

Weiterhin wurden neue Dienstverträge mit dem bisherigen Vorstand abgeschlossen und somit die Kontinuität in der Unternehmensentwicklung sichergestellt. So wurde der Vertrag des Vorstandsvorsitzenden Christoph Gerlinger bis zum 5.04.2015 verlängert, COO Dirk Weyel hat bereits am 11.05.2008 einen neuen Vertrag bis zum 10.05.2011 unterschrieben.

Der Aufsichtsrat konnte gegen Ende des Geschäftsjahres feststellen, dass sich das Unternehmen nach einem schwierigen Transformationsjahr mit der Veröffentlichung der beiden Schlüsseltitel ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic' sehr positiv entwickelte. Der positive Geschäftsverlauf hat im ersten Quartal 2009 weiter an Dynamik gewonnen, insbesondere durch den in diesem



Umfang nicht erwarteten Erfolg von 'Runes of Magic'in Europa und den USA, so dass die Frogster Interactive Pictures AG nach Ansicht des Aufsichtsrats nunmehr eine substanzielle Trendwende vollzogen hat.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im Geschäftsjahr 2008 geleistete Arbeit.

Berlin, im April 2009

Gerhard A. Koning (Vorsitzender)







"Wo andere nur von Innovation reden, bietet man hier tatsächlich einen neuartigen Ansatz der Kampfführung bei MMOGs."

Gamona (5.09.2008)

"... besitzt der Frogster-Titel zweifellos enormes Potenzial und könnte sich 2009 tatsächlich zum ernst zu nehmenden World-of-Warcraft-Herausforderer mausern."

> GamingXP – Cover-Story + Test (Ausg. Dez. 2008) Wertung: 80 %





Pressestimmen

"Allgemein gefällt mir The Chronicles of Spellborn sehr gut und das Spiel sollte jeder, der Innovationen sucht, einmal ausprobieren. Spellborn ist definitiv das frischste MMORPG, welches im Jahr 2008 released wurde - ich bin gespannt, was das Jahr 2009 bringen wird."

> InGame.de (21.03.2009) Wertung: 86 %

"...den erwartet mit Spellborn ein durchdachtes Online-Rollenspiel, das sich wohltuend von der üblichen Kost abhebt und damit nicht zuletzt für erfahrene Spieler einen Blick wert sein sollte ... Tolles Design, viel Neues, ausprobieren!"

> Games-TM (Ausgabe Nr. 03/2009) Wertung: 8.1/10 -

"Spellborn ist auf jeden Fall einen Blick wert. … Wer sich ein Bild davon machen möchte, sollte das so bald wie möglich tun."

> GameCity.ch - Review (12.01.2009) Wertung: 81 %

"Atmosphärisch macht The Chronicles of Spellborn meistens einen sehr guten Eindruck. Zahlreiche Abschnitte und Gegenden besitzen atemberaubende Architektur voller lebendiger NPCs..."

> Eurogamer.de - Review (13.01.2009) Wertung: 7/10

"Mit The Chronicles of Spellborn bringt Publisher Frogster ein neues innovatives MMO. Durch das neue Kampfsystem bieten sich dem Spieler wesentlich mehr Möglichkeiten und Spielfreude. Durch die tollen Sounds macht es Spaß durch die Wälder zu streifen und seine Quests zu erledigen ... The Chronicles of Spellborn hält was es verspricht. Es kommt mit viel Neuem daher und lässt wohl für einige Fans kaum Wünsche offen..."

> GamerLobby.de - Review (07.12.2008) Wertung: 88 % + Gold Award

"Für uns das am sehnlichsten erwartete MMORPG des Jahres."

Allvatar.com

Wertung: 9,0/10







Pressestimmen

"Die Kombinationsmöglichkeiten der Decks sind erfrischend neu und bringen frischen Wind in das ansonsten stillstehende Genre. Auch grafisch kann Spellborn punkten und überzeugt vor allem durch bezaubernde Effektanimationen und hübsche Umgebungsdetails."

Gamezone.de - Review (30.12.2008)

Wertung: 7.7 GUT

"Besonders das Kampfsystem kann beeindrucken und hebt sich deutlich von der Genre-Konkurrenz ab."

> Gamers.de - Review (22.12.2008) Wertung: 81 %

"Alles in allem wirkt The Chronicles of Spellborn angenehm frisch. Es ist nicht alles WoW, was glänzt – und dieses Spiel kann durchaus glänzen."

> Gamers-against-Rejection.de - Review (10.12.2008) Wertung: 83 %

"... kommen dadurch die wirklich schön gemachten und farbenfrohen Zauber- und Kampfanimationen gut zum Vorschein. Untermalt wird das Ganze von einer stimmigen Hintergrundmusik, komponiert von Jesper Kyd, der schon die Soundtracks zu Hitman oder Assassin's Creed gemacht hat."

> Spieletipps.de - Review (11.12.2008) Wertung: 80 %

"Spellborn bringt mit sich, was ein modernes MMORPG haben muss. Eine gute Story, innovative Idee, schöne Grafik und gefälligen Soundtrack."

SpielXPress (No. 18/2009)

"Ein anderes Kampfsystem, eine exotische Welt und Bewohner, die man sonst nur selten in Online-Rollenspielen findet - Chronicles of Spellborn hebt sich bewusst von der Masse ab, und allein das verlangt einen irrsinnigen Respekt vor den Entwicklern. Man sollte es auf jeden Fall ausprobieren, und das kann man auch kostenlos tun...."

Nautilus - Abenteuer & Phantastik (Ausg. 5/2009)





Presse-Information vom 15.04.2009

Frogster in 2008 wie angekündigt noch einmal mit Verlust Großer Anlauferfolg im neuen Online-Geschäft und Aufbau stiller Reserven

Berlin, 15.04.2009: Die Frogster Interactive Pictures AG, internationaler Publisher von Massively Multiplayer Online Games mit Sitz in Berlin, hat in 2008 ein schwieriges Transformationsjahr abgehakt, aber nach Ansicht des Vorstands den ebenso richtigen wie rigorosen Strategiewechsel weg vom konventionellen PC-Spielegeschäft hin zu Online- Spielen erfolgreich vollzogen. Insbesondere das erst nach dem Bilanzstichtag in der Vollversion veröffentlichte MMOG, Runes of Magic' weist international eine steile Erfolgskurve bei den Userzahlen wie auch bei den Umsätzen auf. ,Runes of Magic' wurde von der Presse bereits mit etlichen Awards ausgezeichnet und wird oft als das derzeit beste Free-to-play-MMOG bezeichnet. Der Software-Client hat in digitaler Form die Downloads bei einem international führenden Downloadportal angeführt und war in physischer Form an Platz eins der Vorverkäufe bei Amazon Deutschland wie auch in den deutschen GfK-Charts. Die in den ersten Monaten des Jahres 2009 erzielten Umsatzwachstumsraten lassen für das Gesamtjahr 2009 ein starkes Umsatzwachstum vermuten - für das aktuelle Geschäftsjahr strebt der Vorstand von Frogster somit eine nachhaltige Ertragswende an. MMOGs zeichnen sich durch ihre Kundenbindung und somit Langlebigkeit aus.

Trotz umfangreichen Vorbereitungen und Investitionen für das neue Online-Geschäft, u.a. der Fusion von OnlineWelten und Yusho zur Frogster Online Gaming GmbH und der Gründung der Frogster America Inc. ist es Frogster gelungen, die Kostenbasis zu reduzieren. Vom Jahresverlust 2008 beruhen 3,0 Mio. Euro auf außerplanmäßigen Faktoren, davon 0,5 Mio. auf Effekten betreffend die in Liquidation gegangene FIP Publishing GmbH und 2,5 Mio. Euro auf der umfassenden Risikovorsorge hinsichtlich der Asienlizenz des MMOGs "The Chronicles of Spellborn" und in diesem Zusammenhang hinsichtlich der koreanischen Frogster-Beteiligung Frogster Asia Co. Ltd.. Sollte es - wie vom Vorstand weiterhin angestrebt - in 2009 zu einem Geschäftsabschluss bzgl. ,TCOS' in China und in der Folge in anderen asiatischen Ländern kommen, würde sich dieser somit umso positiver auf die Zahlen auswirken. So hat Frogster nach -4,6 Mio. Euro in 2007 im Jahr 2008 erneut insg. 4,6 Mio. Euro Verlust erlitten (Konzern nach IFRS; nach Verlustanteilen dritter Gesellschafter der Beteiligungen). Die Bilanz zum 31.12.2008 hat sich vor allem durch die Risikovorsorge erneut verkürzt. Die Liquiditäts- und Eigenkapitalquote sind mit 17% bzw. 80% gut. Bankschulden bestehen unverändert nicht.

Sowohl die internationalen Lizenzrechte an "Runes of Magic" wie auch die diesen Titel vermarktenden Frogster-Beteiligungen Frogster Online Gaming GmbH und die im Dezember 2008 neu gegründete Frogster America Inc. dürften im Zuge des überaus erfolgreichen Marktstarts des MMOG deutlich an Wert gewonnen haben, was naturgemäß nicht bilanziert wird. Hier dürften sich in nennenswertem Umfang stille Reserven aufgebaut haben.







"Schiffe versenken, Reichtümer anhäufen und Säbelgerassel - es lebe das Piratenleben. … Das hat Größe."

Computer Bild Spiele (Ausg. 5/2009)

"Im … Add-on steckt viel drin: Neben der Möglichkeit, Hafenstädte zu gründen, zwei neue Instanzen zu plündern und neue Quests zu absolvieren, gibt's auch Verbesserungen im Interface … Leinen los, Kanonen startklar - auf zu neuen Abenteuern!"

Gbase (25.03.2009)



Finanzteil



III. Liquide Mittel

Bilanz

Aktivseite

zum 31. Dezember 2008 (IFRS)

	ngfristige Vermögenswerte	Anhang	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2008 <u>EUR</u>	31.12.2007 <u>EUR</u>
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte un Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	nd (16)	743.501,88		1.392.702,37
	2. Geschäfts- oder Firmenwert	(16)	1.452.321,70		1.736.424,40
	3. Geleistete Anzahlungen	(16)	0,00		1.715.433,16
				2.195.823,58	4.844.559,93
II.	Sachanlagen				
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	(16)		173.279,19	270.044,49
III.	Latente Steueransprüche	(5)		4.007.955,44	3.103.291,50
B. Kui	rzfristige Vermögenswerte				
I.	Vorräte				
	Waren	(17)	0,00		106.511,96
		-		0,00	106.511,96
II.	Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
	1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(18)	278.339,07		955.484,97
	2. Laufende Ertragsteueransprüche	(19)	22.444,33		14.400,53
	3. Sonstige Vermögenswerte	(20)_	551.051,83		431.035,95

(21)

1.400.921,45

1.111.200,45

10.836.529,78

851.835,23

1.465.816,64

8.694.710,07

Bilanz

zum 31. Dezember 2008 (IFRS)

Pass	sivseite				
		Anhang	31.12.2008 EUR	31.12.2008 EUR	31.12.2007
A. Eig	enkapital		LUK	LUK	<u>EUR</u>
I.	Gezeichnetes Kapital	(22)	2.350.000,00		1.506.600,00
II.	Kapitalrücklage	(22)	15.263.896,17		12.845.901,61
III.	Verlustvortrag		-5.572.345,51		-876.324,21
IV.	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	(5)	281.899,22		46.126,47
V.	Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens	(5), (23)	-5.345.759,85		-4.696.021,30
				6.977.690,03	8.826.282,57
B. Scl	nulden				
I.	Rückstellungen	(24)		161.810,96	264.195,17
II.	Sonstige Schulden				
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(25)	707.168,22		253.085,92
2.	Erhaltene Anzahlungen		20.115,52		97.706,30
3.	Sonstige Verbindlichkeiten	(26)	827.925,35		1.395.259,82
				1.555.209,08	1.746.052,04

8.694.710,07 10.836.529,78



Eigenkapitalveränderungsrechnung für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 (IFRS)

2007	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Wechselkurs- differenzen	Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	Bilanzverlust	Gesamt
_	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2007	1.100.000,00	6.557.384,87	0,00	0,00	-876.324,21	6.781.060,66
Kapitaleinzahlungen	406.600,00	6.219.400,00	0,00	0,00	0,00	6.626.000,00
Verrechnung aus gewährten Aktienoptionen Verrechnung Aufwendungen	0,00	119.880,00	0,00	0,00	0,00	119.880,00
aus Aktienlistung	0,00	-50.763,26	0,00	0,00	0,00	-50.763,26
Konsolidierung 2007	0,00	0,00	46.126,47	66.507,94	0,00	112.634,41
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-187.972,58	-4.574.556,66	-4.762.529,24
Ubernahme negativer Ausgleichsposten durch Anteilseigner des Mutterunternehmens gem. IAS 27.35	0,00	0,00	0,00	121.464,64	-121.464,64	0,00
31. Dezember 2007	1.506.600,00	12.845.901,61	46.126,47	0,00	-5.572.345,51	8.826.282,57

2008	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Wechselkurs- differenzen	Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	Bilanzverlust	Gesamt
_	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2008	1.506.600,00	12.845.901,61	46.126,47	0,00	-5.572.345,51	8.826.282,57
Kapitaleinzahlungen	843.400,00	2.507.400,00	0,00	0,00	0,00	3.350.800,00
Verrechnung aus gewährten Aktienoptionen Verrechnung Aufwendungen	0,00	-62.900,00	0,00	0,00	0,00	-62.900,00
aus Aktienlistung	0,00	-26.505,44	0,00	0,00	0,00	-26.505,44
Konsolidierung 2008	0,00	0,00	235.772,75	730,54	0,00	236.503,29
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-732.012,42	-4.614.477,97	-5.346.490,39
Ubernahme negativer Ausgleichsposten durch Anteilseigner des Mutterunternehmens gem. IAS						
27.35	0,00	0,00	0,00	731.281,88	-731.281,88	0,00
31. Dezember 2008	2.350.000,00	15.263.896,17	281.899,22	0,00	-10.918.105,36	6.977.690,03

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.01.2008 bis 31.12.2008 (IFRS)

	Anhang	01.01.2008 bis 31.12.2008	01.01.2008 bis 31.12.2008	01.01.2007 bis 31.12.2007	01.01.2007 bis 31.12.2007
		€	€		€
1. Umsatzerlöse	(6)		2.287.980,79		3.971.101,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	(7)	_	752.548,55	_	360.698,36
			3.040.529,34		4.331.800,33
3. Materialaufwand	(8)				
a) Aufwendungen für Rohstoffe und für bezogene Waren		-530.257,94		-1.157.878,54	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-	-264.152,80		-417.855,80	
			-794.410,74		-1.575.734,34
4. Personalaufwand	(9)				
a) Löhne und Gehälter		-1.759.130,26		-2.219.812,78	
 b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 		-281.402,24		-329.646,20	
Accessed sorgang and fair officerstateding	=		-2.040.532,50		-2.549.458,98
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen 	(10)		-2.166.608,51		-3.800.756,93
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)	_	-3.635.586,56		-3.233.681,78
			-5.596.608,98		-6.827.831,70
7. Zinserträge	(12)		43.099,43		48.065,05
8. Zinsaufwendungen	(13)		-12.022,93		-9.613,39
9. Außerordentliche Aufwendungen	(15)	_	-730.092,69	_	0,00
10. Ergebnis vor Ertragsteuern			-6.295.625,17		-6.789.380,04
11. Ertragsteuern	(14)	_	949.134,78	_	2.026.850,80
12. Ergebnis nach Steuern		=	-5.346.490,39	=	-4.762.529,24
- davon den Gesellschaftern der Frogster Interactive Pi	ictures AG zu	stehend	-4.614.477,97		-4.574.556,66
- davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend			-732.012,42		-187.972,58
13. Ergebnis je Aktie					
unverwässert	(29)		-2,60		-3,39
verwässert	(29)		-		-3,33

Anhang

zu dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 (IFRS)

Allgemeine Angaben

1. Geschäftstätigkeit

Die Muttergesellschaft Frogster Interactive Pictures AG (im folgenden auch: "Frogster AG" genannt) ist ein in Deutschland ansässiges, teilweise international operierendes Unternehmen, das seine Aktivitäten in dem Bereich Computerspieleverlag konzentriert.

Die Aktivitäten der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nachfolgend in den Anhangsangaben erläutert.

Die Frogster AG ging aus einer am 9. November 2004 gegründeten Vorratsgesellschaft hervor. Im Herbst 2005 hat der Vorstand der Frogster AG beschlossen, Aktien der Gesellschaft baldmöglichst öffentlich anzubieten und im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment des Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notieren zu lassen.

Nach erfolgreicher Platzierung von 325.000 Aktien aus einer Kapitalerhöhung zum Kurs von 13,50 EUR erfolgte am 10. Februar 2006 die Notierungsaufnahme der Frogster-Aktie im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Die den rechnerischen Nennwert der Aktien übersteigenden Aufgelder von insgesamt 4.062.500 EUR wurden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklagen eingestellt.

In den Geschäftsjahren 2006, 2007 und 2008 erfolgten weitere Erhöhungen des Grundkapitals, die im Einzelnen in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt werden, so dass das Grundkapital zum 31. Dezember 2008 2.350.000 EUR beträgt.

Die Frogster Interactive Pictures AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 102 897 B eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Hardenbergstrasse 9A, 10623 Berlin.

2. **Grundlagen des Konzernabschlusses**

Der Konzernabschluss des Frogster Konzerns zum 31. Dezember 2008 ist in Anwendung von § 315 a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden.



Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nichts anderes vermerkt ist sind die Beträge in EUR oder TEUR angegeben. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzgliederung erfolgt nach Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuererstattungsansprüche, Steuerverbindlichkeiten sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche werden grundsätzlich als langfristig dargestellt. Alle Schulden zum Stichtag 31. Dezember 2008 sind kurzfristige Schulden.

Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cashflows den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar. Dazu erfolgt eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen gemäß den im IFRS-Rahmenkonzept enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

Der Vorstand wird den Konzernabschluss am 22. April 2009 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde ebenfalls in Übereinstimmung mit den IFRS Grundsätzen aufgestellt und geprüft, die Vergleichszahlen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 werden nachfolgend entsprechend erläutert.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Jahresabschluss aufzunehmen sind.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Anhang erläutert, sofern solche vorzunehmen waren.

Die rückwirkende Anwendung von überarbeiteten und neuen Standards verlangt, sofern für den betreffenden Standard keine abweichende Regelung vorgesehen ist, dass die Ergebnisse des Vorjahres und die Eröffnungsbilanz der Vergleichsperiode so angepasst werden, als ob die neue Bilanzierungs- und Bewertungsmethode schon immer angewandt worden wäre. Entsprechende Anpassungen oder Änderungen waren für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 bzw. für Vorjahre nicht vorzunehmen.

3. **Auswirkung von neuen Rechnungslegungsstandards**

Im Geschäftsjahr 2008 wurden die nachfolgend aufgeführten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals angewendet. Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

Im Oktober und November 2008 hat das IASB Änderungen zum IAS 39 (Umklassifizierung finanzieller Vermögenswerte) sowie zum IFRS 7 veröffentlicht, wodurch es Unternehmen erlaubt wird, bei Vorliegen bestimmter Bedingungen, Umklassifizierungen innerhalb der Kategorien der Finanzinstrumente vorzunehmen. Die Frogster Interactive Pictures AG hat in ihrem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 keine Umklassifizierungen aufgrund dieser Änderungen vorgenommen.

Mit den Änderungen in IFRS 2 "Anteilsbasierte Vergütung, Ausübungsbedingungen und Annullierung" wird geregelt, dass aktienbasierte Vergütungen für erhaltene Güter oder Dienstleistungen als durch Eigenkapitalinstrumente ausgeglichen zu bilanzieren sind. Zudem wurde die Behandlung bei Annullierung solcher Verträge geregelt. Die Änderungen haben nach derzeitiger Einschätzung keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der Frogster AG.

Im November 2006 wurde IFRIC 12 "Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen" veröffentlicht. Dieser regelt die Bilanzierung von Dienstleistungsvereinbarungen zwischen öffentlichen Körperschaften und privaten Unternehmen, um öffentliche Leistungen bereitzustellen. IFRIC 12 hat nach derzeitiger Einschätzung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Frogster AG.

Im November 2006 wurde der IFRS 8 (Geschäftssegmente) veröffentlicht, der den bisherigen Standard zur Segmentberichterstattung, IAS 14, ersetzen wird. Nach IFRS 8 sind die zu veröffentlichenden Segmentinformationen aus den Betriebsergebnissen, die die Verantwortlichen intern zur Beurteilung der Segmentleistung und Segmentabgrenzung nutzen, abzuleiten. Die Darstellung der Segmente orientiert sich damit an der internen Reporting Struktur eines Unternehmens. IFRS 8 ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die Frogster AG erwartet keine wesentlichen Änderungen oder Auswirkungen auf die Darstellung der Segmentberichterstattung.

Im März 2007 hat das IASB den geänderten Standard IAS 23 (Fremdkapitalkosten) veröffentlicht, der die Aktivierung von direkt zurechenbaren Fremdkapitalzinsen im Zusammenhang mit dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes vorschreibt. Das bisher noch bestehende Wahlrecht, solche Fremdkapitalkosten aufwandswirksam zu erfassen, wird abgeschafft. Die Änderung ist für Geschäftsjahre, die am 1. Januar 2009 oder danach beginnen, anzuwenden. In dem Konzernabschluss der Frogster AG sind keine verzinslichen Fremdkapitalverbindlichkeiten



enthalten, die zur Finanzierung des Erwerbs oder der Herstellung eines gualifizierten Vermögensgegenstandes aufgenommen wurden, so dass für den Konzernabschluss keine Änderungen oder Auswirkungen aus IAS 23 erwartet werden.

Im September 2007 veröffentlichte das IASB die Änderungen zu IAS 1 (Darstellung des Abschlusses). Diese beinhalten Vorschläge zur Umbenennung einzelner Abschlussbestandteile, eine geänderte Darstellung der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie eine detaillierte Gesamtergebnisrechnung. Die Änderung ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Im Januar 2008 veröffentlichte das IASB die überarbeiteten Standards IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse) und IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse). Wesentliche Änderungen des IFRS 3 betreffen ein nunmehr eingeführtes Wahlrecht zur Goodwillbilanzierung von Minderheitenanteilen. Der Goodwill kann entweder mit dem beizulegenden Wert oder mit dem auf die Minderheitenanteile entfallenden beizulegenden Zeitwert des anteilig identifizierbaren Nettovermögens bewertet werden. Anschaffungsnebenkosten sind zukünftig ergebniswirksam zu erfassen und können nicht mehr aktiviert werden. Bei sukzessivem Unternehmenserwerb sind die bisher gehaltenen Unternehmensanteile im Zeitpunkt der Erlangung der Beherrschung erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert neu zu bewerten. Die Differenz zwischen dem (neu bewerteten) Beteiligungsbuchwert am Tochterunternehmen und dem anteiligen neu bewerteten Netto-Vermögen des Tochterunternehmens ist als Geschäfts- oder Firmenwert auszuweisen. Im Erwerbszeitpunkt erfasste Verbindlichkeiten für zukünftige Kaufpreisanpassungen aufgrund von künftigen Ereignissen können in Folgeperioden nicht mehr erfolgsneutral gegen den Geschäfts- oder Firmenwert angepasst werden. Die wesentlichen Änderungen, die sich aus IAS 27 ergeben, betreffen Beteiligungsveränderungen, die zukünftig erfolgsneutral als Eigenkapitaltransaktionen zu erfassen sind. Zum Zeitpunkt der Beendigung der Beherrschung ist der Endkonsolidierungserfolg ergebniswirksam zu erfassen. Anteile anderer Gesellschafter, die aufgrund entstandener Verluste negativ werden, sind mit ihrem Negativsaldo auszuweisen. IFRS 3 und IAS 27 sind prospektiv für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen. Eine vorzeitige Anwendung ist erlaubt, soweit beide überarbeiteten Standards gleichzeitig angewendet werden. Die Erstanwendung der Neuregelung des IAS 27 wird entsprechende Auswirkungen auf die Bilanzierung bei künftigen Änderungen von Beteiligungsverhältnissen haben.

Im Februar 2008 veröffentlichte das IASB Änderungen zu IAS 32 (Kündbare Finanzinstrumente und bei Liquidation entstehende Verpflichtungen), mit denen (im Zusammenhang mit den Änderungen von IAS 1) zwei neue Arten von Eigenkapitalinstrumenten geschaffen wurden. Die Änderungen haben nach derzeitiger Einschätzung keine Auswirkung auf den Konzernabschluss der Frogster Gruppe.

Im Rahmen der "Improvements to IFRS" wurde eine Vielzahl von kleineren Änderungen an bestehenden Standards zusammengefasst. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen terminologische und redaktionelle Aspekte. Die Änderungen sind erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Es werden keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet.

Im Juli 2008 veröffentlichte das IASB Änderungen zu IAS 39 (Finanzinstrumente Ansatz und Bewertung) zur Klarstellung, unter welchen Umständen ein gesichertes Risiko oder ein Teil von Zahlungsflüssen für ein bilanzielles Sicherungsgeschäft designiert werden kann. Thematisiert wurde die einseitige Absicherung von Risiken durch Optionen sowie die Inflation als abzusicherndes Risiko. Die Änderungen gelten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen.

Im Juni 2007 hat das IFRIC die Interpretation IFRIC 13 (Kundenbonusprogramme) herausgegeben. Geregelt werden Programme, bei denen dem Kunden für den Kauf von Produkten oder Dienstleistungen bestimmte Prämien gewährt werden, die zukünftig für den kostenlosen oder vergünstigten Bezug von Waren oder Dienstleistungen eingelöst werden können. Die Interpretation ist erstmals anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen. IFRIC 13 hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Frogster AG.

Im Juli 2008 verabschiedete das IFRIC die Interpretation IFRIC 15 (Vereinbarungen über die Errichtung von Immobilien). IFRIC 15 definiert Kriterien, nach denen im Falle der Errichtung von Immobilien IAS 11 (Fertigungsaufträge) oder IAS 18 (Erträge) anzuwenden ist. IFRIC 15 hat aus heutiger Sicht keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Frogster Gruppe.

Im Juli 2008 wurde die Interpretation IFRIC 16 (Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb) herausgegeben. IFRIC 16 regelt Sachverhalte, die sich bei Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ergeben. Geklärt werden die Art des zu sichernden Risikos, die Höhe des zu sichernden Risikos und welches Unternehmen das Sicherungsinstrument halten darf. Diese Interpretation ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Oktober 2008 beginnen. Es werden keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet, da der Frogster-Konzern für seine ausländischen Tochtergesellschaften keine Sicherungsgeschäfte abgeschlossen hat.

Im November 2008 wurde die Interpretation IFRIC 17 (Sachdividenden an Eigentümer) veröffentlicht, welche festlegt, dass eine Verpflichtung zur Ausschüttung einer Sachdividende mit dem beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren ist. Ein sich möglicherweise ergebender Unterschiedsbetrag zwischen Zeitwert und Buchwert des Vermögensgegenstandes ist erfolgswirksam zu erfassen. Die Interpretation ist auf Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Juli 2009 beginnen. Es werden keine Auswirkungen auf die Darstellung der künftigen



Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erwartet, da der Frogster Konzern keine Sachdividenden an Eigentümer ausschüttet.

4. Freiwillig angewandte IFRS Vorschriften

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen wurde nicht durchgeführt. Eine Auflistung dieser Standards befindet sich am Ende des Anhangs.

5. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Unsicherheiten aufgrund von Schätzungen

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Der Konzernabschluss basiert auf dem Grundsatz des historischen Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzips, Positionen bei denen Abwertungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen waren, sind zu ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert bilanziert, dies betrifft insbesondere Finanzinstrumente wie Forderungen.

Im Konzernabschluss müssen in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung von Abwertungen für die Werthaltigkeit einzelner Vermögensgegenstände und der Bildung von Rückstellungen für Prozessrisiken.

Die vorgenommenen Schätzungen basieren insbesondere auf den Erfahrungen des Vorstands der Muttergesellschaft sowie den Erfahrungen der Geschäftsführer einzelner in den Konzernabschluss einbezogener Tochtergesellschaften. Die in dem Konzernabschluss auf Basis dieser Erfahrungen enthaltenen Schätzungen werden als angemessen erachtet und laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten naturgemäß abweichen.

Zinsaufwendungen und Zinserträge für nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Vermögensgegenstände und Schulden waren im Berichtsjahr nicht zu verbuchen. Wir verweisen hierzu auch auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie von Schätzungen gemäß den Vorschriften des IAS 8 waren in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 nicht vorzunehmen und sind dementsprechend in diesem Konzernabschluss auch nicht enthalten.



Konsolidierung

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Konzernabschluss eliminiert.

Sofern sich aus der Eliminierung ergebniswirksame Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben haben, wurden diese Auswirkungen bei der Ermittlung der latenten Steuern berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen. Dabei wird das Eigenkapital der erworbenen Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt unter Berücksichtigung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten, latenter Steuern und eines eventuellen Geschäfts- oder Firmenwerts zu diesem Zeitpunkt ermittelt.

Zwischengewinne aus im Geschäftsjahr 2008 durchgeführten Transaktionen von Konzerngesellschaften innerhalb des Konzerns wurden vollständig eliminiert.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Währung, die nicht die funktionale Währung darstellt, mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Aus dieser Bewertung eventuell resultierende Kursdifferenzen betrafen im laufenden Geschäftsjahr ausschließlich Koreanische WON und USDollar und wurden aufwandswirksam erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zu ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist die funktionale Währung die Landeswährung, da diese Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Mit Ausnahme der Frogster Asia Co. Ltd., Seoul, Korea, und der Frogster America Inc., San Francisco, USA, stellen sämtliche anderen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ihren Jahresabschluss in Euro auf.

Die Frogster Asia Co. Ltd., Seoul, Korea, stellt ihren Jahresabschluss in koreanischen Won auf, für die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurden die Vermögenswerte und Schulden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechung mit dem durchschnittlichen Kurs des Kalenderjahres 2008 in Euro umgerechnet.

Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen zu dem Zeitpunkt des aus Konzernsicht erfolgten Zugangs umgerechnet.

Für die Umrechnung der koreanischen Won in Euro wurde ein Stichtagskurs von 1.839,13 und ein Jahresdurchschnittskurs von 1.606,09 angewendet.



Die im Geschäftsjahr 2008 gegründete Frogster America Inc., San Francisco, USA, stellt ihren Jahresabschluss in US Dollar auf, für die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurden die Vermögenswerte und Schulden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechung mit dem durchschnittlichen Kurs des Kalenderjahres 2008 in Euro umgerechnet.

Für die Umrechnung der US Dollar in Euro wurde ein Stichtagskurs von 1,39 und ein Jahresdurchschnittskurs von 1,47 EUR angewendet.

Die sich aus der Anwendung der verschiedenen Umrechnungskurse ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert als Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausgewiesen.

Die Frogster Interactive Pictures AG sowie sämtliche in Deutschland ansässigen Tochtergesellschaften führen ihre Bücher und Unterlagen nach den Bestimmungen des Handelsrechtes, das die in Deutschland geltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung wiedergibt. Das deutsche Handelsrecht weicht teilweise von den nach IFRS anzuwendenden Grundsätzen ordnungsmäßiger Rechnungslegung ab. Sämtliche notwendigen Anpassungen, die zur Darstellung des Jahresabschlusses nach IFRS erforderlich waren, wurden zunächst für die Muttergesellschaft Frogster AG und im Anschluss für sämtliche Tochtergesellschaften durchgeführt.

Konsolidierungskreis

Vollkonsolidierte Unternehmen

Der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen umfasst neben der Frogster Interactive Pictures AG sechs (im Vorjahr: sechs) zu konsolidierende Tochtergesellschaften, die nach IAS 27 in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

1. Frogster Online Gaming GmbH, Berlin (vormals: Yusho GmbH, Berlin)

Die Frogster AG hielt zum 31. Dezember 2007 50% der Anteile an dem zum 31. Dezember 2007 vorhandenen Stammkapital der Frogster Online Gaming GmbH (im Folgenden auch "FOG" genannt).

Bereits mit notarieller Urkunde über den Erwerb der Anteile an der FOG vom 20. Juni 2006 wurde eine einseitige Kaufoption zugunsten der Frogster AG über weitere 6% der Anteile an der FOG vereinbart. Von der Ausübung dieser Option war zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 auszugehen, da die Option einen für die Frogster AG sehr günstigen Basispreis vorsah. Tatsächlich wurde die Option im April 2008 ausgeübt.

Der Jahresabschluss der FOG zum 31. Dezember 2007 wurde aus den genannten Gründen nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Frogster AG zum



31. Dezember 2007 einbezogen. Die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und das Jahresergebnis wurden in separater Bilanzposition ausgewiesen.

Im April 2008 wurde die bereits erläuterte Option ausgeübt, zusätzlich erfolgte im Juli 2008 eine weitere Kapitalerhöhung bei der FOG, an der die Frogster AG teilgenommen hat. Die Erbringung der Einlageverpflichtung für die im Juli 2008 durchgeführte Kapitalerhöhung erfolgte im Weg einer Sacheinlage aus einer am 11. Juli 2008 notariell beurkundeten Abtretung und Übertragung der bis zu diesem Zeitpunkt im Eigentum der Frogster AG stehenden Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH. Gleichzeitig wurde mit notarieller Urkunde vom 11. Juli 2008 die Firma der Gesellschaft von ehemals Yusho GmbH in nunmehr Frogster Online Gaming GmbH geändert.

Durch die genannten Transaktionen erhöhte sich die Beteiligungsquote der Frogster AG an der FOG im Geschäftsjahr 2008 auf 71,25%.

Der Jahresabschluss der FOG zum 31. Dezember 2008 ist nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Frogster AG zum 31. Dezember 2008 einbezogen. Die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und das Jahresergebnis werden in separater Bilanzposition ausgewiesen.

2. Frogster Asia Co. Ltd., Seoul, Korea (Vorjahr: Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea)

Die Frogster Asia Co. Ltd. (im Folgenden "FSA" genannt) ist Entwickler und Publisher von MMOG's mit Sitz in Seoul, Korea. Die Frogster AG hielt im Vorjahr 50% der Geschäftsanteile an der FSA. Die Beteiligung wurde im Konzernabschluss des Vorjahres aufgrund der von dem Vorstand der Frogster AG wahr genommenen Leitungsfunktionen bei der FSA nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung konsolidiert, die den Minderheitsgesellschaftern zustehenden Anteile wurden in dem Ausgleichsposten für Minderheitsgesellschafter berücksichtigt.

Im Berichtsjahr 2008 hat die Frogster AG weitere 10% der Anteile an der FSA erworben. Die Veränderung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile wurde erfolgsneutral über eine entsprechende Anpassung des Firmenwertes vorgenommen. Der Jahresabschluss der FSA wird in den Konzernabschluss nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen.

3. Frogster America Inc., San Francisco, USA

Mit Gesellschaftsvertrag vom 3. Dezember 2008 hat die Frogster AG die Frogster America Inc., San Francisco, USA, (im Folgenden "FAI" genannt) gegründet. Die Frogster AG ist alleinige Gesellschafterin der FAI. Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr vom 3. bis 31. Dezember 2008 ist in den Konzernabschluss der Frogster AG nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen.



FAI soll die MMOG's der Frogster Gruppe auf dem amerikanischen Markt vermarkten und operativ betreiben.

4. OnlineWelten GmbH, Berlin

Die Frogster AG hielt zum 31. Dezember 2007 83,64% der Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der Jahresabschluss der OnlineWelten GmbH wurde in den Konzernabschluss des Vorjahres nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung einbezogen, die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und Ergebnisse waren in separater Bilanzposition ausgewiesen. Die Geschäftstätigkeit der OnlineWelten GmbH bestand in einem redaktionellen MMOG-Portal.

Mit notarieller Urkunde vom 11. Juli 2008 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2008 an die FOG abgetreten und übertragen.

Mit notarieller Urkunde vom 11. September 2008 hat die OnlineWelten GmbH ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die FOG übertragen. Die Übernahme des Vermögens erfolgte im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 30. Juni 2008 24:00 Uhr. Die Verschmelzung fand ohne Gegenleistung statt, da die FOG zum Zeitpunkt der Verschmelzung alleinige Gesellschafterin der OnlineWelten GmbH war. Die Handelsregistereintragung der Verschmelzung erfolgte am 20. Oktober 2008.

In den Konzernabschluss der Frogster AG zum 31. Dezember 2008 wurden die Aufwendungen und Erträge der ehemaligen OnlineWelten GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2008 einbezogen.

Durch die Übertragung auf die FOG reduzierte sich die Beteiligungsquote der Frogster AG von 83,64% auf 0%. Die entsprechende Veränderung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile wurde erfolgsneutral über eine Anpassung des Firmenwertes vorgenommen.

5. OnlineWelten Network GmbH, Berlin (vormals: Clanintern GmbH, Rheine)

Die FOG ist alleinige Gesellschafterin der OnlineWelten Network GmbH mit Sitz in Berlin (im Folgenden "OWN" genannt). Der Jahresabschluss der OWN ist nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Zu weitergehenden Erläuterungen verweisen wir auf die vorangegangenen Erläuterungen zu der FOG. Aus der Erhöhung der Beteiligungsquote der Frogster AG an der FOG resultierte eine analoge Erhöhung der Beteiligungsquote für die indirekte Beteiligung an der OWN. Der Anteil der Minderheitsgesellschafter ist aufgrund dieser Veränderungen von 50% im Vorjahr auf nunmehr



28,75% im Berichtsjahr gesunken. Die Veränderung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile wurde erfolgsneutral über eine entsprechende Anpassung des Firmenwertes vorgenommen.

6. Online Embassy GmbH, Offenbach

Die Frogster AG hielt zum Bilanzstichtag des Vorjahres, dem 31. Dezember 2007 insgesamt 22,2% der Geschäftsanteile an der Online Embassy GmbH. Die Online Embassy GmbH betreibt MMOG`s und hat ihren Sitz in Offenbach.

Gleichzeitig hielt die in 2008 auf die FOG verschmolzene ehemalige Tochtergesellschaft OnlineWelten GmbH 44,4% der Anteile an der Online Embassy GmbH, so dass der Frogster AG zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 insgesamt über die direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen 58,8% der Geschäftsanteile an der Online Embassy GmbH zuzurechnen waren.

Die direkten Beteiligungsverhältnisse an der Online Embassy GmbH haben sich im Berichtsjahr 2008 nicht geändert. Allerdings wurde, wie bereits erläutert, die OnlineWelten GmbH auf die FOG verschmolzen und zusätzlich das Gezeichnete Kapital der FOG im Berichtszeitraum erhöht. Aus diesen unterschiedlichen Transaktionen ergab sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 eine Beteiligungsquote der Frogster AG an der FOG in Höhe von 71,25%, die wiederum zu einer Reduzierung der direkten und indirekten Beteiligungen an der Online Embassy GmbH auf insgesamt 53,35% zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 führte. Die entsprechende Veränderung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Anteile wurde erfolgsneutral über eine Anpassung des Firmenwertes vorgenommen.

Der Jahresabschluss der Online Embassy GmbH zum 31. Dezember 2008 wurde nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Frogster AG einbezogen. Die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und das Jahresergebnis sind entsprechend in separater Bilanzposition ausgewiesen.

7. FIP Publishing GmbH, Berlin

Die FIP Publishing GmbH (im Folgenden "FIP GmbH" genannt) war eine 100%ige Tochtergesellschaft der Frogster Interactive Pictures AG.

Im Geschäftsjahr 2007 hatte die Frogster AG mit Kaufvertrag (Asset Deal) vom 14. Mai 2007 ihr gesamtes konventionelles Verlagsgeschäft einschließlich sämtlicher damit zusammen hängender Vermögenswerte und Schulden mit Wirkung zum 1. Juli 2007 an die FIP GmbH veräußert. Damit war die FIP GmbH nach einer in den Vorjahren teilweise nicht aktiven Geschäftstätigkeit seit dem 1. Juli 2007 wieder in dem konventionellen Verlagsgeschäft von PC Games operativ tätig.

Der Geschäftsführer der FIP GmbH hat Anfang Juli 2008 bei dem Amtsgericht Charlottenburg die Eröffnung des Insolvenzverfahrens beantragt. Mit Beschluss des Amtsgerichts

Charlottenburg vom 4. September 2008 wurde über das Vermögen der FIP Publishing GmbH das Insolvenzverfahren eröffnet, die Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 4. September 2008 aufgelöst. Die entsprechende Handelsregistereintragung erfolgte am 9. September 2008. Der Endkonsolidierungserfolg wurde im Geschäftsjahr 2008 zum Zeitpunkt der Beendigung der Beherrschung ergebniswirksam erfasst.

Die Anschaffungskosten inklusive der Anschaffungsnebenkosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen setzen sich insgesamt wie folgt zusammen:

	EUR
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin	1.720.873,09
Frogster Asia Co. Ltd, Seoul, Korea	126.560,32
Frogster America Inc., San Francisco, USA	77.089,12
Online Embassy GmbH, Offenbach	33.400,00
OnlineWelten Network GmbH, Berlin	26.528,15
	1.984.450,68

Direkt zurechenbare Kosten des Unternehmenszusammenschlusses liegen im Berichtszeitraum nicht vor.

Wie bereits erläutert, wurde mit notarieller Urkunde vom 11. Juli 2008 das Stammkapital der FOG (damals: "Yusho GmbH") von ursprünglich 39.800,00 EUR um 49.750,00 EUR auf 89.550,00 EUR erhöht. Die neuen Stammeinlagen wurden in Höhe eines Teilbetrages von 41.600,00 EUR von der Frogster AG übernommen. Die Erfüllung der Einlageverpflichtung der Frogster AG erfolgte gegen Einbringung der von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH in Höhe von nominal 32.200,00 EUR. Die Ausgabe der neuen Anteile an der FOG erfolgte zu Nominalwerten und führte in Höhe eines Teilbetrages von 9.400,00 EUR zu unbaren Anschaffungskosten. Nach Kapitalerhöhung hielt die Frogster AG 71,25% der Anteile an der FOG.

Mit notarieller Urkunde vom 11. September 2008 wurde die OnlineWelten GmbH auf die FOG ohne Kapitalerhöhung im Innenverhältnis rückwirkend zum Ablauf des 30. Juni 2008 24:00 Uhr verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte unter Fortführung der Buchwerte und führte zu keiner Auflösung von stillen Reserven oder Aktivierung eines Firmenwertes.

Gemäß IFRS 3.70 sind für die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen die Umsätze aller zusammengeschlossenen Unternehmen für die Berichtsperiode anzugeben, unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse innerhalb dieser Periode am Anfang der Berichtsperiode läge.



Unter der Annahme, dass der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 1. Januar 2008 erfolgt wäre, hätten die zusammengeschlossenen Unternehmen insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 2.801 TEUR erwirtschaftet.

Des Weiteren sind nach IFRS 3.70 anzugeben der Gewinn- oder Verlust des zusammengeschlossenen Unternehmens für die Berichtsperiode, unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge.

Wäre der Unternehmenszusammenschluss bereits zum 1. Januar 2008 erfolgt, hätte das zusammengeschlossene Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 möglicherweise einen Jahresfehlbetrag von 205 TEUR erwirtschaftet.

Die Faktoren, die zum Anschaffungspreis beitrugen, ergaben sich im Wesentlichen als Ergebnis der Verhandlungen der Parteien sowie dem eingeschätzten Marktwert der erworbenen Geschäftsanteile. Diese wurden ganz überwiegend dadurch bestimmt, welchen Beitrag die einzelnen Unternehmen jeweils zu dem künftigen Konzept der MMOG's beitragen können. Insgesamt ergab sich eine Auflösung von stillen Reserven in Höhe von 9 TEUR. Der Anschaffungspreis entsprach mit Ausnahme des Betrages von 9 TEUR dem Nominalwert, da der geschätzte Marktwert bereits in den in Vorperioden gezahlten Anschaffungskosten sowohl der FOG als auch der OnlineWelten GmbH berücksichtigt war.

Die Werthaltigkeit der Sacheinlage der OnlineWelten GmbH wurde durch ein Gutachten eines sachverständigen Dritten unterlegt. Mit der Stellungnahme zur Werthaltigkeit der Sacheinlage wurde durch Frank Marheinicke (WP/Stb) bestätigt, dass die Sacheinlage den Ausgabebetrag der dafür gewährten Geschäftsanteile nicht unterschreitet.

Im Berichtsjahr 2008 erfolgte ein weiterer Anteilserwerb an der FSA in Höhe von 10%. Der Kaufpreis für diese Anteile betrug TEUR 6. Für diesen Anteilserwerb können die Angaben zu den Umsatzerlösen und dem Jahresergebnis aus Praktikabilitätsgründen nicht gemacht werden, da die tatsächlichen Unternehmenszusammenschlüsse zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Berichtsjahr und teilweise im Vorjahr erfolgten und somit die Annahme, dass der Unternehmenszusammenschluss am Anfang der Berichtsperiode läge zu unverhältnismäßig hohen Aufwendungen führen würde.

Aufgrund der im Berichtsjahr durchgeführten Kapitalerhöhung bei der FOG und der damit zusammenhängenden Anteilsübertragung und anschließenden Verschmelzung der ehemaligen OnlineWelten GmbH auf die FOG hat sich die Beteiligungsquote an der FOG von 50% im Vorjahr auf 71,25% im Berichtsjahr erhöht. Diese Erhöhung der Beteiligungsquote an der FOG führte zu einer analogen Erhöhung der Beteiligungsguote für die indirekt gehaltenen Beteiligungen an der OWN und der Online Embassy GmbH. Für den Anteilserwerb aus diesen indirekt gehaltenen Beteiligungen können die Angaben zu den Umsatzerlösen und dem Jahresergebnis aus Praktikabilitätsgründen nicht gemacht werden, da die tatsächlichen Unternehmenszusammenschlüsse zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Berichtsjahr und teilweise im Vorjahr erfolgten und somit die Annahme, dass der

Unternehmenszusammenschluss am Anfang der Berichtsperiode läge, zu unverhältnismäßig hohen Aufwendungen führen würde.

Gemäß IFRS 3.70 ist für jedes erworbene Unternehmen der Betrag des Gewinns- oder Verlustes des erworbenen Unternehmens seit dem Erwerbszeitpunkt anzugeben, der im Periodenergebnis des erwerbenden Unternehmens enthalten ist, es sei denn, diese Angabe ist praktisch undurchführbar. Nachfolgend werden die Gewinne oder Verluste der erworbenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2008 angegeben, da für die Zugänge der Anteile davon ausgegangen wird, dass diese für Zwecke der Konsolidierung zu Beginn des Geschäftsjahres zugegangen sind. Allerdings werden nachfolgend für die einzelnen Unternehmen nur die Gewinne oder Verluste des sich nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Einzelabschlusses dieser Unternehmen angegeben. Diese Angaben berücksichtigen nicht mögliche ergebniswirksame Effekte aus den Konsolidierungsbuchungen. Die Angabe der Periodenergebnisse unter Berücksichtigung der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen ist aus Praktikabilitätsgründen undurchführbar, da diese mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre.

Die Gewinne oder Verluste der erworbenen Unternehmen setzen sich für das Geschäftsjahr 2008 wie folgt zusammen:

	TEUR
Frogster America Inc., San Francisco, USA	-17
Frogster Asia Co. Ltd, Seoul, Korea	-1.687
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin	-118
Online Embassy GmbH, Offenbach	-2
OnlineWelten GmbH, Berlin (bis 30. Juni 2008)	-82
OnlineWelten Network GmbH, Berlin	5
	-1.901

Im vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergaben sich Unterschiede zu den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB, AktG), insbesondere durch

- den Ansatz latenter Steuern aufgrund eines noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvortrags (IAS 12),
- die Bewertung von an den Vorstand ausgegebenen Aktienoptionen,
- die neutrale Verrechnung von Aufwendungen für die Platzierung von neu ausgegebenen Aktien mit der Kapitalrücklage aus den Aufgeldern im Zusammenhang mit den bis zum Bilanzstichtag durchgeführten Kapitalerhöhungen.



Die Frogster Interactive Pictures AG hat den nach IFRS Grundsätzen aufgestellten und geprüften Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 im Internet auf der Webseite der Gesellschaft "www.frogster-ip.de" veröffentlicht.

Überleitungsrechnung Kapitalflussrechnung

Die Veränderungen der liquiden Mittel ist nach beiden Rechnungslegungsstandards identisch.

Sachanlagevermögen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter, linearer Abschreibungen bewertet. Für das bewegliche Sachanlagevermögen wird eine Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren zugrunde gelegt, die Festlegung der Nutzungsdauer erfolgt nach wirtschaftlichen Gegebenheiten. Abgeschrieben wird nach der linearen Methode. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position "Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen" ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten werden nicht als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen. Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens nach IAS 16 wurde nicht vorgenommen, da eventuelle sich ergebende Unterschiedswerte als nicht wesentlich für den Konzernabschluss angesehen wurden.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene, immaterielle Vermögensgegenstände, mit Ausnahme von Geschäfts- oder Firmenwerten, werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden sein wird und die Anschaffungskosten zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Sie enthalten vor allem erworbene Lizenzen für Spielesoftware zum betrieblichen Einsatz, geleistete Anzahlungen auf erworbene aber noch nicht fertig gestellte Software für den Vertrieb von MMOG's und gewerbliche Schutzrechte.

Erworbene Lizenzen werden entsprechend dem Abverkaufsverlauf vermindert. Die Software zum betrieblichen Einsatz wird unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei Jahren planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen werden unter dem Posten "Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen" ausgewiesen.



Geleistete Anzahlungen auf Lizenzen sind zu ihrem Nennwert angesetzt, die im Berichtsjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen resultieren in Höhe von 1.502 TEUR aus niedrigeren beizulegenden Werten aufgrund von Absatzschwierigkeiten im asiatischen Raum sowie in Höhe von 14 TEUR aus dem gesunkenen Wechselkurs für US Dollar, da die Anzahlungen gemäß den geschlossenen Vereinbarungen in US Dollar zu leisten waren.

Mit Kaufvertrag vom 15. April 2005 hatte die Frogster Interactive Pictures AG die wesentlichen Vermögensgegenstände, bestimmte Schulden sowie Kundenbeziehungen im Rahmen eines "Asset Deals" von der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH, Düren (inzwischen: FIP Publishing GmbH, Berlin) übernommen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe des Betrages angesetzt, um den die für die Übernahme bewirkte Gegenleistung den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der Schulden überstiegen hatte. Er war wertzuberichtigen, sofern ein Wertminderungsaufwand festgestellt wurde.

In den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2005 und 2006 wurde dieser Geschäftswert über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben, in den IFRS Abschlüssen der Vorjahre waren keine entsprechenden Abschreibungen vorzunehmen.

Aufgrund des im Vorjahr erfolgten Rückverkaufs des konventionellen Verlagsgeschäftes an die FIP Publishing GmbH war dieser Geschäftswert sowohl in dem HGB als auch in dem nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 vollständig wertzuberichtigen. Wegen der im Berichtsjahr erfolgten Auflösung der FIP Publishing GmbH aufgrund des eingeleiteten Insolvenzverfahrens ist der Firmenwert im Geschäftsjahr 2008 vollständig aus dem Anlagevermögen abgegangen.

Da der Firmenwert mit Wirkung zum 31. Dezember 2007 sowohl in dem nach HGB Grundsätzen als auch in dem nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 vollständig wertberichtigt war, ergaben sich aus dem Abgang keine Unterschiede in diesen Jahresabschlüssen.

Aufwendungen für die von der FSA intern entwickelte MMOG-Software wurden im Konzernabschluss nicht aktiviert.

Der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 aktivierte Firmenwert ergibt sich ausschließlich als Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften. Wir verweisen hierzu auch auf unsere diesbezüglichen nachfolgenden Erläuterungen.

7007

Steuern

Als Ertragsteuern werden die erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die Veränderung der latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen in der Höhe erfasst, wie sie voraussichtlich bezahlt werden müssen.

Die sonstigen Steuern, wie z. B. Kfz-Steuern sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder in den jeweiligen Aufwandsarten enthalten.

Gemäß IAS 12 (Income Taxes) werden latente Steuern auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der IFRS-Bilanz und der Steuerbilanz, aus Konsolidierungsvorgängen sowie auf wahrscheinlich realisierbare Verlustvorträge ermittelt.

Aktive latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge werden insoweit aktiviert, als es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis zukünftig verfügbar sein wird, und es damit hinreichend sicher erscheint, dass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Der Berechnung liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zugrunde. Diese basieren grundsätzlich auf den am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen.

Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung komplexer Steuervorschriften sowie der Höhe und des Zeitpunkts künftiger zu versteuernder Einkünfte. Es können Unterschiede zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und unseren Annahmen oder künftige Änderungen dieser Annahmen Auswirkungen auf zukünftige Steueraufwendungen und -erstattungen haben.

Basis für die Ermittlung der latenten Steuern war für die in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften ein Körperschaftsteuersatz von 15%, ein Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer von 5,5% sowie ein Gewerbesteuersatz von 14,35%. Insgesamt wurden die latenten Steuern im Berichtsjahr 2008 für die in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften mit einem zum Vorjahr unveränderten Steuersatz von 30,18% berechnet.

Aus den an das Management gewährten Aktienoptionen resultierten aktive latente Steuern in Höhe von 44 TEUR (Vj. 63 TEUR). Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass ein optionsberechtigter Vorstand im Berichtsjahr aus dem Konzern ausgeschieden ist und des Weiteren der Kaufpreis für die Optionen gemäß den geschlossenen Vereinbarungen gestiegen ist, was zu einem niedrigeren Optionswert führte.

Aus der Verrechnung von Aufwendungen für die Eigenkapitalbeschaffung mit den Kapitalrücklagen in dem IFRS Abschluss resultieren aktive latente Steuern in Höhe von 175 TEUR (Vj. 167 TEUR).

Die verbleibenden aktiven latenten Steuern in Höhe von 3.789 TEUR (Vj. 2.873 TEUR) resultieren aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge in zukünftigen Geschäftsjahren.

Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern ist durch die Ergebnisplanungen der Frogster Interactive Pictures AG sowie der einzelnen Konzerngesellschaften, nach der zukünftig mit positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist, unterlegt. Lediglich für die FSA ist es zum Bilanzstichtag zweifelhaft, ob sie ihre steuerlichen Verlustvorträge in Zukunft wird nutzen können. Die FSA beschäftigt sich überwiegend auch mit der Vorbereitung der Vermarktung der Software zu dem MMOG Chronicles of Spellborn. Hierfür ist die endgültige Markteinführung im asiatischen Bereich unverändert ungewiss, so dass im Berichtsjahr 2008 die im Jahresabschluss der FSA verbuchten aktiven latenten Steuern vollständig wertberichtigt wurden.

Die Überleitung des tatsächlichen Steueraufwandes zu den latenten Steuern hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Tatsächlicher Steueraufwand der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	-2.282,12
Wertberichtigung der auf die FSA entfallenden aktiven latenten Steuern	-531.006,34
Ertrag aus der Aktivierung von latenten Steuern im Berichtsjahr	1.482.423,24
Ertrag der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	949.134,78
Die aktiven latenten Steuern haben sich im Berichtsjahr 2008 wie folgt entwickelt:	
Stand 1. Januar 2008	3.103.291,50
Abgang aus der Endkonsolidierung FIP Publishing GmbH	-46.752,96
Wertberichtigung aktive latente Steuern FSA	-531.006,34
Zuführung gemäß obiger Berechnung	1.482.423,24
Stand 31. Dezember 2008	4.007.955,44

Vorräte

Unter den Vorräten wurden im Vorjahr gemäß IAS 2 diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten wurden. Die Bewertung der Vorräte erfolgte nach den Vorschriften zu IAS 2 zu Anschaffungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung. Fremdkapitalzinsen wurden in den Vorräten nicht aktiviert. Im Berichtsjahr weist der Konzern insbesondere aufgrund der Einstellung des konventionellen Verlagsgeschäftes keine Vorräte aus, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten werden.



Frogram

Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Unter kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten werden alle Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb des normalen Geschäftszyklus von einem Jahr fällig werden, ausgewiesen.

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Forderungen sowie aus Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalenten mit positiven beizulegenden Zeitwerten zusammen.

Die Bilanzierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt nach IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement). Demnach werden finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt, wenn einer Konzerngesellschaft ein vertragliches Recht zusteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten. Der erstmalige Ansatz eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Unverzinsliche oder unterverzinsliche Forderungen, die mit dem niedrigeren Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows anzusetzen wären, haben am Bilanzstichtag nicht vorgelegen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr liegen nicht vor. Allen erkennbaren Risiken wird durch entsprechende Wertminderungen Rechnung getragen.

Nach HGB werden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Vorsorge berücksichtigt.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände sowie kurzfristig liquidierbare Festgelder mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 6.978 TEUR im Vergleich zu 8.826 TEUR am 31. Dezember 2007. Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und die Sicherung der Liquidität des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Finanzmanagements. Das Kapitalmanagement wird im Wesentlichen von dem Vorstandsvorsitzenden der Muttergesellschaft persönlich geführt, vorrangiges Ziel ist unverändert eine weitere Senkung der ohnehin sehr niedrigen Finanzierungskosten sowie eine Verbesserung des operativen Cash Flows.



Die Frogster Interactive Pictures AG und die einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften unterliegen keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen, so dass das Kapitalmanagement weitgehend von den erläuterten Zielen bestimmt wird.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen dürfen nach IFRS nur passiviert werden, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten, bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrages mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit. Langfristige Rückstellungen müssen abgezinst werden, wenn der aus der Diskontierung resultierende Effekt wesentlich ist.

Die sonstigen Rückstellungen nach HGB werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen abzudecken.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Bei der erstmaligen Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten sind Transaktionskosten mit einzubeziehen. Nach dem erstmaligen Ansatz sind alle finanziellen Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Fremdkapitalkosten

Sofern Fremdkapitalkosten in den Geschäftsjahren 2007 oder 2008 angefallen sind, wurden diese sofort aufwandswirksam in der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst. Eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten hat in den Geschäftsjahren 2007 oder 2008 nicht stattgefunden, da es an den Voraussetzungen gefehlt hat.

Leasing

Es liegen ausschließlich Operating-Leasingverhältnisse vor. Hierbei werden die Leasinggegenstände wirtschaftlich dem Leasinggeber zugeordnet, da die Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber liegen. Die Leasingraten werden als Aufwand erfasst. Der Leasingaufwand umfasst Mieten für Geschäftsräume und Leasingraten für Kraftfahrzeuge.



Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Konzerngesellschaften betreiben im Berichtsjahr keine wesentlichen eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 mit der Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken realisiert, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und wirtschaftlich Nutzenzufluss aus dem Verkauf von Nutzungsrechten und Spielen hinreichend wahrscheinlich ist. Umsätze aus dem Verkauf von Waren werden zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs an den Kunden realisiert. Umsätze aus dem Verkauf von Lizenzen werden zum Zeitpunkt der Einräumung des Nutzungsrechts an den Erwerber der Lizenzen verbucht und realisiert.

Produktbezogene Aufwendungen

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie absatzbezogene Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam behandelt.

Schätzungen

Die Erstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Annahmen getroffen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz bzw. auf die Höhe und den Ausweis der Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechung der Gesellschaft auswirken. Die wesentlichsten Annahmen und Schätzungen beziehen sich auf die Beurteilung der Abschreibungsdauern des Anlagevermögens, der Werthaltigkeit der Vermögenswerte, der Einbringlichkeit der aktiven latenten Steuern in Höhe von 4.008 TEUR (Vj. 3.103 TEUR), der Einbringlichkeit von Forderungen in Höhe von 852 TEUR (Vj. 1.401 TEUR) sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen in Höhe von 162 TEUR (Vj. 264 TEUR). Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen.

Währungsumrechnung

In den in Euro aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß IAS 21 zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.



Währungsrisiko

Forderungen und liquide Mittel sind teilweise in koreanischen Won bzw. in US-Dollar denominiert. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich der Wert der Finanzinstrumente aufgrund von Änderungen der Wechselkurse verändern kann. Derivative Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Preisänderungsrisiko

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich aufgrund von Schwankungen die Marktpreise ändern. Preisrisiken liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Ausfallrisiken

Es besteht grundsätzlich die Gefahr, dass ein Vertragspartner mangels Bonität ausfällt. Wir gehen davon aus, dass durch vorgenommene Wertminderungen – insbesondere auf Forderungen – das tatsächliche Verlustrisiko aus originären Finanzinstrumenten abgedeckt ist. Ein potenzielles Risiko besteht bei dem Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung, da die Werthaltigkeit der Beteiligungen von der zukünftigen Ertragslage dieser Gesellschaften abhängig ist.

Die Allokation des Firmenwertes nach Einzelunternehmen entspricht dem Firmenwert, der sich jeweils aus der Kapitalkonsolidierung für die einzelnen Unternehmen ergibt. Der aus der Kapitalkonsolidierung der FSA resultierende Firmenwert wurde im Berichtszeitraum vollständig wertberichtigt. Analog zu den vorangegangenen Erläuterungen zu den aktiven latenten Steuern der FSA ist zum Bilanzstichtag aufgrund der noch immer nicht erfolgten Markteinführung des MMOG`s Chronicles of Spellborn im asiatischen Raum zweifelhaft, ob der Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der FSA werthaltig ist.

Damit ist der Firmenwert anteilig jeweils gemäß den nachfolgenden Angaben den einzelnen Unternehmen wie folgt zuzurechnen:

	TEUR	TEUR
Frogster America Inc., San Francisco, USA		5.234,55
Frogster Asia Co. Ltd, Seoul, Korea	317.974,47	0,00
Frogster Asia Co. Ltd, Seoul, Korea - Wertberichtigung	-317.974,47	0,00
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin		1.423.993,06
Online Embassy GmbH, Offenbach		17.112,13
OnlineWelten Network GmbH, Berlin		5.981,96
Gesamt		1.452.321,70



Ausfallrisiken bestehen insbesondere für den Frogster Konzern dahingehend, dass der Wert der Forderungen in Höhe von insgesamt 278 TEUR (Vj. 955 TEUR) sowie anderer finanzieller Vermögenswerte in Höhe von insgesamt 573 TEUR (Vj. 445 TEUR) beeinträchtigt werden könnte, wenn Transaktionspartner ihren Verpflichtungen zur Bezahlung oder sonstigen Erfüllung nicht nachkommen.

Zur Schadensminimierung bei etwaigen Forderungsausfällen besteht für die Frogster AG eine Kreditversicherung bei Euler Hermes, die allerdings auf bestimmte kundenbezogene Deckungssummen beschränkt ist und einen Selbstbehalt vorsieht, so dass der Gesamtbetrag der finanziellen Vermögenswerte das maximale Ausfallrisiko darstellt.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen positiven Cashflow insgesamt, aber einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Über die Möglichkeit der Refinanzierung über den Kapitalmarkt ist weiterhin die Finanzposition der Gesellschaft gesichert. Allgemeine Liquiditätsrisiken bestehen aber grundsätzlich in der Verfolgung der Wachstumsstrategie der Gesellschaft.

Zinsänderungsrisiken

Wesentliche Zinsänderungsrisiken liegen bei der Gesellschaft nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	2008	2007
	TEUR	TEUR
Erlöse aus Ad-Sales	1.088	371
Erlöse aus MMOG Core	805	550
Erlöse aus MMOG Casual	19	101
Erlöse aus dem Verkauf von Spielen	0	2.185
Erlöse aus der Veräußerung von Lizenzen	0	462
Werbung / Provisionen	0	875
Sonstige	376	315
Gewährte Skonti, Boni und Rabatte	0	-888
	2.288	3.971

Die Umsatzerlöse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften enthielten im Vorjahr an Kunden berechnete Lieferungen und Leistungen aus der Veräußerung von Spielen und Lizenzen, aus der Bereitstellung von Online Spielen sowie Erträge aus Werbung und Provisionen abzüglich der hierauf gewährten Erlösschmälerungen.

Im Berichtsjahr enthalten die Umsatzerlöse im Wesentlichen Erträge aus der Bereitstellung von Online Spielen sowie dem Verkauf virtueller Gegenstände.

Die sonstigen Umsatzerlöse des Berichtsjahres betreffen überwiegend die FSA und beinhalten Entwicklungsleistungen eigener Mitarbeiter für das MMOG Chronicles of Spellborn, die für den Lizenzgeber erbracht und diesem in Rechnung gestellt wurden.

Die Frogster Gruppe hat sich bereits im Berichtsjahr 2007 verstärkt auf den Bereich Massive Multiplayer Online Games konzentriert. Diesem wird aufgrund des als attraktiv eingestuften Chance-/Risiko-Verhältnisses gegenüber dem Verlagsgeschäft von konventionellen PC-Spielen Priorität eingeräumt. Dieser Bereich wurde im Berichtsjahr 2008 signifikant ausgebaut und erweitert und wird nach vorliegender Planung in der Zukunft das Hauptgeschäftsfeld der Frogster Gruppe darstellen.

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften befanden sich hinsichtlich dieses Umsatzbereiches in einer Umstrukturierungs- und Aufbauphase, weshalb die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr nochmals weiter zurück gegangen sind. Ab dem Geschäftsjahr 2009 wird mit stark steigenden Umsatzerlösen gerechnet, was sich derzeit auch durch die aktuellen Umsatzzahlen des ersten Quartals 2009 belegen lässt.



7. Sonstige betriebliche Erträge

	2008	2007
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	192	26
Wechselkursgewinne	170	0
Erträge aus Fördermitteln	159	219
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	126	16
Weiterberechnungen	49	0
Sachbezüge	32	39
Versicherungsentschädigungen	15	0
Sonstige Erlöse	10	61
	753	361

Die Erträge aus Fördermitteln werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unsaldiert zu den bezuschussten Aufwendungen dargestellt. Ergänzend verweisen wir auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu den sonstigen Vermögenswerten.

8. Materialaufwand

	794	1.576
Aufwendungen für bezogene Leistungen	264	418
Aufwendungen für bezogene Waren	530	1.158
	TEUR	TEUR
	2008	2007

Die Zuordnung von Sachverhalten innerhalb der Position Materialaufwand der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr verfeinert. Der Rückgang der Materialaufwendungen korrespondiert mit dem Rückgang der Umsatzerlöse aus dem konventionellen Verlagsgeschäft.

9. Personalaufwand

	2.041	2.549
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	282	329
Löhne und Gehälter	1.759	2.220
	TEUR	TEUR
	2008	2007



Im Geschäftsjahr 2008 waren im Konzern durchschnittlich 71 (Vj. 91) Mitarbeiter, 2 (Vj. 2,5) Vorstände der Muttergesellschaft und 10 (Vj. 7,5) Geschäftsführer angestellt. Die Mitarbeiter sind ausschließlich Angestellte.

Der Rückgang der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch die Insolvenz der FIP Publishing GmbH und der damit verbundenen Einstellung des Verlagsgeschäftes und dem hieraus resultierenden Abbau von Mitarbeitern bedingt.

10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2.167	3.801
TEUR	TEUR
2008	2007

Ursache für die im Vergleich zum Vorjahr signifikante Reduzierung der Abschreibungen ist im Wesentlichen die Einstellung des Verlagsgeschäftes im Berichtsjahr. Aufgrund dieser Einstellung wurden fast keine Lizenzen zur Weiterveräußerung mehr erworben, die zu verbrauchsbedingten Abschreibungen führen könnten. Des Weiteren enthielten die Abschreibungen des Vorjahres 2.100 TEUR außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr werthaltige Lizenzen.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres enthalten in Höhe von 1.502 TEUR Abschreibungen auf geleistete Anzahlungen für Lizenzen, die im asiatischen Raum veräußert werden sollten und für die seit zwei Jahren kein Interessent gefunden werden konnte. Zum Bilanzstichtag war nicht sicher, zu welchem Zeitpunkt die Lizenz für die die Anzahlung geleistet worden war überhaupt in Betrieb genommen werden konnte. Aus Vorsichtsgründen ist der beizulegende Wert für diese geleistete Anzahlung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 mit 0,00 EUR festgesetzt worden. Sollte sich in zukünftigen Geschäftsjahren eine Verbesserung der Situation ergeben, wäre eine Wertaufholung für diese außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen.

Die Abschreibungen beinhalten des Weiteren eine außerplanmäßige Abschreibung auf den aus der Konsolidierung in Vorjahren resultierenden Firmenwert gegenüber FSA. Wegen der anhaltenden Verlustsituation und der Unsicherheiten zu der Markteinführung der im Wesentlichen von FSA mit programmierten Software zu einem MMOG, wurde der beizulegenden Wert für diesen Firmenwert am Bilanzstichtag ebenfalls auf 0,00 EUR geschätzt.

11. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2008	2007
	TEUR	TEUR
Werbe- und Reisekosten	792	1.060
Zuführungen zu Wertberichtigungen und		
Forderungsverluste	612	77
Aufwand aus Lizenz Spellborn	535	0
Raumkosten	190	229
Wechselkursverluste	187	232
Entwicklungsaufwendungen für Software	183	233
Buchführungs- und Jahresabschlusskosten	158	*
Allgemeine Büro- und Verwaltungskosten	154	*
Rechts- und Beratungskosten	130	*
Servermieten	116	106
Kfz – Kosten	93	128
Versicherungen / Beiträge	72	43
Kosten der Warenabgabe	58	239
Fremdarbeiten	29	67
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	25	35
Kosten der Hauptversammlung	20	*
Reparaturen und Instandhaltungen	17	14
Übrige	265	771
Gesamt	3.636	3.234

^{*)} Die entsprechenden Vergleichsbeträge des Vorjahres wurden im Vorjahr unter der Position "Übrige" ausgewiesen. Um die Darstellungsstetigkeit gegenüber dem Vorjahr unverändert fortzuführen, wurden die Vorjahresbetragsangaben nicht abgeändert.

12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsen aus kurzfristigen Anlagen	43	48
_	TEUR	TEUR
	2008	2007

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus kurzfristigen Festgeldanlagen sowie Kontokorrentguthaben.

13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	TEUR	TEUR
Zinsaufwand	12	10

Hierbei handelt es sich um Finanzierungsaufwendungen.

14. **Ertragsteuern**

Auf den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2008 waren keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu entrichten. Die ausgewiesenen Ertragssteuern betreffen mit Ausnahme eines Teilbetrages von 2 TEUR ausschließlich die latenten Steuern des Berichtsjahres. Wir verweisen hierzu auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen. Mit Ausnahme der latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sind sämtliche latenten Steuern auf das Entstehen bzw. die Umkehrung temporärer Unterschiede zurückzuführen.

Eine Minderung des tatsächlichen Ertragsteueraufwandes auf Grund der Nutzung bislang nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge hat sich in beiden Geschäftsjahren 2007 und 2008 nicht ergeben.

Die Position ist vermindert um den Aufwand von 531 TEUR, der der vollständigen Wertberichtigung der aktiven latenten Steuern aus den Verlustvorträgen von FSA entspricht. Die Position wurde im Berichtsjahr wertberichtigt, da aufgrund der Unsicherheiten aus der Markteinführung und Inbetriebnahme der von FSA mit programmierten Software für ein MMOG am Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 nicht sicher gestellt werden konnte, dass die steuerlichen Verlustvorträge der FSA in absehbarerer Zeit genutzt werden können.



15. Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen	730	0
_	TEUR	TEUR
	2008	2007

Die außerordentlichen Aufwendungen des Berichtsjahres beinhalten den Forderungsverlust aus einem im Vorjahr an die FIP Publishing GmbH gewährten Darlehen.

Erläuterungen zur Bilanz

16. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Positionen des Anlagevermögens ergibt sich aus dem diesen Notes anliegenden Konzernanlagenspiegel.

Die Abschreibungen enthielten im Vorjahr in Höhe von 2.100 TEUR außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr werthaltige Computerspiele und in Höhe von 485 TEUR außerplanmäßige Abschreibungen auf geleistete Anzahlungen für Lizenzen, die aus dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert resultieren und teilweise auf den zum Jahresende gesunkenen Wechselkurs des US Dollar zurück zu führen sind.

Im Berichtsjahr enthalten die Abschreibungen außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.502 TEUR auf geleistete Anzahlungen für Lizenzen aufgrund der Unsicherheit zu der Markteinführung sowie der Weiterveräußerung der dieser Anzahlung zugrunde liegenden Lizenz. Die Position beinhaltet des Weiteren die außerplanmäßige Abschreibung des Firmenwertes aus der Kapitalkonsolidierung der FSA – wir verweisen hierzu auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu den Abschreibungen.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es bestehen keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

Im Geschäftsjahr 2008 waren wie im Vorjahr neben den bereits erläuterten außerplanmäßigen Abschreibungen keine weiteren Wertminderungen oder Zuschreibungen gemäß IAS 36 erforderlich.

Ein gemäß IAS 16.74 anzugebender Gewinn oder Verlust aus einem Entschädigungsbetrag von Dritten für Sachanlagen, die wertgemindert, untergegangen oder außer Betrieb genommen wurden, hat im Geschäftsjahr 2008 unverändert zum Vorjahr nicht vorgelegen.



Die Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen betrugen im Berichtsjahr 2008 25 TEUR und im Vorjahr 2007 35 TEUR, wir verweisen hierzu auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten vor allem erworbene Lizenzen für Spiele in Höhe von 682 TEUR (Vj. 1.362 TEUR), Software zum betrieblichen Einsatz in Höhe von 59 TEUR (Vj. 27 TEUR), sowie gewerbliche Schutzrechte in Höhe von 3 TEUR (Vj. 3 TEUR).

Im Berichtsjahr 2008 betrugen die Zugänge zu den erworbenen Lizenzen für Spiele, für Software zum betrieblichen Einsatz sowie für gewerbliche Schutzrechte insgesamt 1.119 TEUR. Diese Zugänge verteilten sich auf die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wie folgt:

	1.119.083,48
Frogster America Inc., San Francisco, USA	6.008,11
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin	907.341,70
Frogster Interactive Pictures AG, Berlin	205.733,67
	LUK

Der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 1.452 TEUR entspricht ausschließlich dem Geschäftswert aus der Kapitalkonsolidierung. Nach IFRS 3 werden Firmenwerte mit einer unbestimmten wirtschaftlichen Nutzungsdauer nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf eine Wertminderung überprüft (sog. Impairment – Only Approach). Auf Basis der Unternehmensplanungen der einzelnen Gesellschaften und den in zukünftigen Geschäftsjahren erwarteten Ergebnissen ist davon auszugehen, dass ein möglicher Nettoveräußerungswert über dem Buchwert liegt, weshalb zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 mit Ausnahme des sich aus der Kapitalkonsolidierung der FSA ergebenden Firmenwertes keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorzunehmen waren. Zu der Wertminderung auf den Firmenwert der FSA verweisen wir auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen.

Zur Zusammensetzung des Firmenwertes auf die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf unsere vorausgegangenen Erläuterungen zu den Ausfallrisiken. Die Zu- und Abgänge des Berichtsjahres aus der Kapitalkonsolidierung verteilen sich auf die einzelnen voll konsolidierten Unternehmen wie folgt:

FIID

	EUR
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin, Erhöhung aus Anteilserwerb	39.209,49
Frogster America Inc., San Francisco, USA – Zugang aus erstmaliger Konsolidierung	5.234,55
Online Embassy GmbH, Offenbach, Zugang aus Erwerb von Minderheitenanteilen	1.173,15
	45.617,19

Die Abgänge des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
OnlineWelten GmbH, Berlin, Abgang aus Verminderung Beteiligungsquote	3.900,80
OnlineWelten Network GmbH, Berlin, Abgang aus Verminderung Beteiligungsquote	6.176,06
FIP Publishing GmbH, Berlin – Abgang aus Endkonsolidierung, Nettobuchwert	1.668,56
	11.745,42

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich damit im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 1. Januar 2008	1.736.424,40
Zugänge des Berichtsjahres, wie oben erläutert	45.617,19
Abgänge des Berichtsjahres, wie oben erläutert	-11.745,42
Abschreibungen des Berichtsjahres	-317.974,47
Stand 31. Dezember 2008	1.452.321,70

Zu den Abgängen des Berichtsjahres verweisen wir auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu dem Firmenwert der FIP Publishing GmbH bzw. der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH. Zu der Abschreibung des Berichtsjahres verweisen wir auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu dem Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der FSA.

Die sonstigen Zu- und Abgänge des Berichtsjahres resultieren aus Veränderungen der Beteiligungsquoten im Geschäftsjahr 2008. Hierzu verweisen wir auf unsere detaillierten Angaben zur Zusammensetzung dieses Firmenwertes.

Der Bruttobetrag zu Beginn des Geschäftsjahres 2008 betrug 1.901 TEUR, Wertminderungsaufwendungen betrafen zum 1. Januar 2008 in Höhe von 164 TEUR den



ehemaligen Firmenwert der Pointsoft Deutschland GmbH, die zwischenzeitlich in die FIP Publishing GmbH umfirmiert und im Kalenderjahr 2008 aufgelöst wurde.

Der Bruttobetrag des Firmenwertes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 beträgt damit 1.770 TEUR, die kumulierten Wertminderungsaufwendungen betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 318 TEUR. Wir verweisen hierzu auch auf die detaillierten Angaben im Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2008.

Die geleisteten Anzahlungen betreffen ausschließlich geleistete Anzahlungen für noch nicht fertig gestellte Lizenzen.

Die Zugänge zu den geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 932 TEUR betreffen Anzahlungen der Muttergesellschaft Frogster Interactive Pictures AG für erworbene Lizenzen, die im Berichtsjahr noch nicht fertig gestellt wurden. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2008 außerplanmäßige Abschreibungen für geleistete Anzahlungen für Lizenzen, die im asiatischen Raum eingesetzt werden sollen, in Höhe von 1.502 TEUR verbucht. Ursächlich hierfür ist, dass für die noch fertig zu stellende Lizenz bisher kein Abnehmer für den Einsatz dieser Spiele insbesondere in China gefunden werden konnte.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen enthalten im Berichtsjahr keine Zugänge aus unternehmensinternen Entwicklungen.

17. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Waren	0	107

Die Vorräte wurden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Zeitwerten angesetzt. Wertminderungen für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergaben, waren in Höhe von 400 TEUR von den Vorräten abgesetzt. In dem Konzernabschluss waren zum Bilanzstichtag des Vorjahres keine Vorräte enthalten, die zu Ihrem Nettoveräußerungswert bilanziert wurden.

Die unter den Materialaufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für bezogene Waren betrugen im Berichtsjahr 2007 1.158 TEUR.

Zum 31. Dezember 2008 hat der Konzern keine Vorräte, die zur Weiterveräußerung bestimmt wären, bilanziert, was insbesondere auf die Einstellung des Verlagsgeschäftes zurück zu führen ist. Die Aufwendungen der im Berichtsjahr noch veräußerten Handelswaren sind in den Materialaufwendungen in Höhe von 530 TEUR enthalten.



18. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 278 TEUR (Vj. 955 TEUR) sind Wertberichtigungen in Höhe von 356 TEUR für bestehende Einzelrisiken durch direkte Absetzungen abgesetzt. Bei den Kundenforderungen entsprechen die Marktwerte den bilanzierten Werten.

Die Einzelwertberichtigungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2008	32
Zuführung im Berichtsjahr	324_
Stand 31. Dezember 2008	356

Von den nicht wertgeminderten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 keine Forderungen überfällig. Zum Bilanzstichtag 31 Dezember 2007 waren nicht wertgeminderte Forderungen in Höhe von 15 TEUR von sechs bis zwölf Monaten überfällig und in Höhe von 19 TEUR länger als zwölf Monate überfällig.

19. Laufende Ertragsteueransprüche

Die laufenden Ertragsteueransprüche beinhalten Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung aus Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag hierauf aus im Berichtszeitraum realisierten Zinserträgen.

20. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Abrechnungsstellen Kreditkartenorganisationen	149	0
Zuschüsse Fördermittel	147	170
Umsatzsteuererstattungsansprüche	77	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	71	75
Kautionen	66	125
Reisekostenvorschüsse Mitarbeiter	0	6
Debitorische Kreditoren	0	1
Übrige	41	54
	551	431



Die Zuschüsse Fördermittel betreffen nicht rückzahlbare Aufwandszuwendungen der öffentlichen Hand. Wir verweisen hierzu auch auf die vorangegangenen Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

21. Liquide Mittel / Ergänzende Angaben zu finanziellen Vermögenswerten

Die liquiden Mittel in Höhe von 1.466 TEUR (Vj. 1.111 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten. Die Entwicklung der liquiden Mittel, die den Finanzmittelfonds nach IAS 7 ",Kapitalflussrechnung" bilden, ist in der gesonderten Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die Frogster Interactive Pictures AG hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene kurzfristige Geldanlagen im Rahmen von Festgeldern getätigt. Diese finanziellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Hieraus resultierende Erträge werden erst zum Zeitpunkt der Ertragsrealisierung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Im Geschäftsjahr 2008 konnten Zinserträge aus Geldanlagen in Höhe von 43 TEUR (Vj. 48 TEUR) realisiert werden.

22. Gezeichnetes Kapital / Genehmigtes Kapital / Kapitalrücklage **Grundkapital**

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 2.350 TEUR und ist eingeteilt in 2.350.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die mit den Aktien verbundenen Rechte beinhalten normale Stimmrechte, jede Aktie gewährt auf der Hauptversammlung eine Stimme. Weitere Rechte bestehen nicht.

Am 10. Februar 2006 erfolgte die Platzierung von 325.000 Aktien zum Kurs von 13,50 EUR im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment der Frankfurter Wertpapierbörse. Die den rechnerischen Nennwert der Aktien übersteigenden Aufgelder von insgesamt 4.062 TEUR wurden in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 21. Mai 2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 487 TEUR zu erhöhen und dabei auch über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu entscheiden. (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Die Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um 40.000 EUR auf insgesamt 1.015 TEUR erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage des Geschäftsanteils von 5 TEUR an der damaligen Yusho GmbH, Rheine, (zwischenzeitlich: Frogster Online Gaming GmbH) und einem Geschäftsanteil von 6 TEUR an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der das Grundkapital übersteigende Wert der Sacheinlage hat in Höhe von 320 TEUR die Kapitalrücklage erhöht.



Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2006 wurde das Grundkapital in Höhe von 85 TEUR auf 1.100 TEUR sowie die Kapitalrücklage in Höhe von 1.062 TEUR durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugrechts der Altaktionäre erhöht.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 21. Mai 2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 487.500 EUR zu erhöhen und dabei auch über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu entscheiden (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Die Gesellschaft hat anschließend im Geschäftsjahr 2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um 40.000 EUR auf insgesamt 1.015.000 EUR erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage des Geschäftsanteils von 5.300 EUR an der Yusho GmbH, Berlin, (zwischenzeitlich: Frogster Online Gaming GmbH) und einem Geschäftsanteil von 6.500 EUR an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der das Grundkapital übersteigende Wert der Sacheinlage hat in Höhe von 320.000 EUR die Kapitalrücklage erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 30. Oktober 2006 wurde das Grundkapital in Höhe von 85.000 EUR auf 1.100.000 EUR sowie die Kapitalrücklage in Höhe von 1.062.500 EUR durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugrechts der Altaktionäre erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 6. Februar 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft auf insgesamt 1.237.500 EUR durch Ausgabe von 137.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 10. Februar 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um 18.000 EUR durch Ausgabe von 18.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien erhöht. Die Ausgabe erfolgt gegen Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von weiteren Anteilen an der OnlineWelten GmbH um damit die Beteiligung an der OnlineWelten GmbH insgesamt zu erhöhen.

Das Grundkapital der Frogster Interactive Pictures AG betrug nach dieser Kapitalerhöhung 1.255.500 EUR und war eingeteilt in 1.255.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Mit Beschuss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2012 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um einen Betrag bis zu 627.750 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007/I).

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 23. Juli 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um weitere 251.100 EUR durch Ausgabe von 251.100 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage auf insgesamt 1.506.600 EUR erhöht. Der Bezugspreis je Aktie wurde bereits in der dieser Aufsichtsratssitzung vorangehenden Vorstandssitzung vom 29. Juni 2007 auf 10,00 EUR je Aktie festgelegt. Das den Nennbetrag übersteigende Aufgeld von 9,00 EUR pro Aktie wurde im Rahmen der im Anschluss stattfindenden Aktienplatzierung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Das nach den in 2007 vorgenommenen Kapitalerhöhungen noch vorhandene genehmigte Kapital 2007/I betrug zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 376.650 EUR.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 9. April 2008 und 29. April 2008 wurde das Genehmigte Kapital 2007 in Höhe von 203.400 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 203.400 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.506.600 auf 1.710.000 Stück erhöht.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 23. Juli 2008 und 25. Juli 2008 wurde das von der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Juni 2008 eingeräumte Genehmigte Kapital 2008 in Höhe von 170.000 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 170.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.710.000 auf 1.880.000 Stück erhöht.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 20. Oktober 2008 und 6. November 2008 wurde das von der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Juni 2008 eingeräumte Genehmigte Kapital 2008 in Höhe von 470.000 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 470.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.880.000 auf 2.350.000 Stück erhöht.

Das Gezeichnete Kapital ist vollständig eingezahlt.

Das verbleibende Genehmigte Kapital 2008 beträgt zum Bilanzstichtag 215.000 EUR.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 27. Oktober 2005 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 55.750 EUR durch Ausgabe von 55.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2005) und den Aufsichtsrat im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2006 zu ermächtigen, bis zu 55.750 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstandes auszugeben. Der Aufsichtsrat hat am 1. April 2006 insgesamt 55.500 Aktienoptionen nach Maßgabe des bedingten Kapitals 2005 an die Mitglieder des Vorstandes ausgegeben.

Die Optionen können seit dem 1. April 2008 ausgeübt werden. Der Vorstand hat bisher nicht von seinem Ausübungsrecht Gebrauch gemacht. Ein bezugsberechtigtes Vorstandsmitglied ist zum 30. Juni 2007 aus den Diensten der Gesellschaft und zum 10. Mai 2008 auch aus den Diensten einer Frogster-Beteiligungsgesellschaft ausgeschieden, so dass ihm kein Ausübungsrecht mehr zusteht und nur noch für die verbleibenden 37.000 Aktienoptionen eine Ausübung in Betracht kommt.

Die Hauptversammlung vom 26. Juni 2007 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 69.800 EUR bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2007/I). Das Bedingte Kapital 2007/I dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die bis 25. Juni 2012 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden sollen. Im März 2009 wurden aus diesem Bedingten Kapital



2007/I 50.000 Aktienoptionen mit einer Wartefrist von zwei Jahren und einem Ausübungspreis in Höhe von 20 EUR pro Aktie an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben, also Bezugsrechte auf 50.000 EUR Grundkapital.

Die Aufgelder aus den in 2008 durchgeführten Kapitalerhöhungen betrugen insgesamt 2.507.399 EUR und wurden in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Die Aktienanzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

Stand 31. Dezember	2.350.000	1.506.600
Kapitalerhöhungen	843.400	406.600
Stand 1. Januar	1.506.600	1.100.000
	Stück	Stück
	2008	2007

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2008	2007
_	TEUR	TEUR
Stand 1. Januar	12.846	6.557
Aufgelder aus Kapitalerhöhungen	2.507	6.220
Verminderung aus der Platzierung neuer Aktien	-27	-51
In 2007 Zuführung aus an das Management gewährten Aktienoptionen / in 2008 Rückgang aus der Verminderung der Aktienoptionen und der Erhöhung des Ausübungspreises	-62	120
Stand 31. Dezember	15.264	12.846

Bezüglich der Aufgelder aus Kapitalerhöhungen wird auf die oben beschriebenen Eigenkapitaltransaktionen verwiesen.

Die Verminderung der Kapitalrücklage ergab sich in 2006 aus den IPO Aufwendungen und in den Geschäftsjahren 2007 und 2008 aus den Aufwendungen aus der Platzierung neuer Aktien.

Zu den an das Management gewährten Aktienoptionen verweisen wir auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu diesem Sachverhalt.

23. Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens

Der im Berichtsjahr auf die Minderheitenanteile entfallende Verlust der konsolidierten Tochterunternehmen überstieg zum 31. Dezember 2008 – analog zum Vorjahr - den auf diese Anteile entfallenden Anteil am Eigenkapital der Tochterunternehmen. Gemäß IAS 27.35 ist der übersteigende Betrag und jeder weitere auf Minderheiten entfallende Verlust gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital zu verrechnen, da eine verbindliche Verpflichtung zum Verlustausgleich der Minderheitsgesellschafter nicht vorlag.

Aus diesem Grund wurde der auf die Minderheitenanteile entfallende Verlust zum 31. Dezember 2008 dem Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens in der Bilanz hinzugerechnet. Der Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens hat sich damit zum 31. Dezember 2008 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2007	2007
	EUR	EUR
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens gemäß Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung		4.574.556,66
Anteile Minderheitsgesellschafter aus der Kapitalkonsolidierung	+ 66.507,94	
Fehlbetrag Minderheitsgesellschafter für das Geschäftsjahr 2007	-187.972,58	121.464,64
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens – Ausweis in der Bilanz		4.696.021,30
	2008	2008
	EUR	EUR
	EUR	EUK
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens gemäß Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung		4.614.477,97
Anteile Minderheitsgesellschafter aus der Kapitalkonsolidierung	+730,54	
Fehlbetrag Minderheitsgesellschafter für das Geschäftsjahr 2008	-732.012,42	731.281,88
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens – Ausweis in der Bilanz		5.345.759,85



24. Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen für zweifelhafte Verbindlichkeiten und zu erwartende Verluste aus schwebenden Geschäften in einem Umfang gebildet, der nach bester Schätzung notwendig ist. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten zugrunde liegt. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten des Konzerns abzudecken.

Die Schätzungen der künftigen Aufwendungen für diese Rückstellungen sind mit Unsicherheiten behaftet, die in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 insbesondere eventuelle Retouren von Kunden im Folgejahr betrafen, die dann wiederum Auswirkung auf die tatsächlich an die Kunden auszuzahlenden Boni und Rabatte für die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2007 haben könnten.

Die Schätzung und Berechnung der Rückstellungen für Boni und Rabatte stützte sich im Vorjahr deshalb insbesondere auf die Erfahrungen vergangener Geschäftsjahre, die tatsächlich bis zum Bilanzstichtag an die Kunden fakturierten Umsatzerlöse sowie die nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses von den Kunden retournierten Waren betrafen.

Unter Berücksichtigung der bei den Einzelgesellschaften vorhandenen Erfahrungen und der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses des Vorjahres tatsächlich vorhandenen Informationen ging der Vorstand davon aus, dass die Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet waren. Es gab keine wesentlichen Änderungen der Schätzungen und Annahmen, die darauf schließen lassen würden, dass die Rückstellungen in nicht ausreichender Höhe gebildet worden wären.

Die Rückstellungen betrafen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 an Kunden in 2008 vertragsgemäß aus den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2007 noch zu erstellende Gutschriften für Boni und Rabatte. Die zum 31. Dezember 2007 passivierten Rückstellungen wurden im ersten Quartal 2008 vollständig verbraucht.

Im Berichtsjahr 2008 enthalten die Rückstellungen ausschließlich Rückstellungen für Ertragsteuern für den bei der Online Welten Network GmbH realisierten Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR sowie Rückstellungen für Prozessrisiken in Höhe von 160 TEUR. Der Liquiditätsabfluss für diese Rückstellungen wird in der zweiten Kalenderjahreshälfte 2009 erwartet. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 waren Verbindlichkeiten für ungewisse Rechtsstreitigkeiten in Höhe von 2,5 TEUR in den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert.



25. Verbindlichkeiten

Die in dem Jahresabschluss passivierten Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Zur Zusammensetzung der Verbindlichkeiten verweisen wir für die einzelnen Positionen – um Wiederholungen zu vermeiden – auf die anliegende Bilanz.

Für die zum Bilanzstichtag passivierten Verbindlichkeiten bestehen keine Zinsänderungsrisiken, da hierfür weder Verzinsungen noch Fälligkeits- oder Zinsanpassungstermine vereinbart sind.

26. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	31.12.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	328	399
Personal	111	92
Darlehen Minderheitsgesellschafter	97	0
Rückzahlung Fördermittel	64	0
Lohnsteuer	61	28
Jahresabschlusskosten	57	72
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	33	0
Kreditorische Debitoren	5	56
Verbindlichkeiten aus Negativlizenzen	0	490
Umsatzsteuer	0	39
Übrige	72	219
	828	1.395

27. Angaben zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung nach IAS 7 werden Zahlungsströme erfasst, um Informationen über die Bewegung der Zahlungsmittel des Unternehmens darzustellen. Die Zahlungsströme werden nach laufender Geschäftstätigkeit sowie nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Darstellungsform für Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit angewendet.

Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.559 TEUR betreffen insbesondere Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und den Aufwand aus Lizenzen



Spellborn abzüglich der Erträge aus der Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen sowie der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen in Höhe von 107 TEUR betreffen in Höhe von 7 TEUR den Erwerb von weiteren 10% der Geschäftsanteile an der FSA, in Höhe von 23 TEUR den in 2008 erfolgten Erwerb von weiteren Geschäftsanteilen an der FOG in Höhe von 2.300,00 EUR nominal bzw. 5,78% der Geschäftsanteile zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs und in Höhe von 77 TEUR die Gründung der FAI.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Anfang und Ende der Periode besteht in Form von Kassenbeständen und Bankguthaben.

28. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften von IAS 14 (Segment Reporting) stellen wir bestimmte Kennziffern nach Regionen und Geschäftsbereichen dar. Die Segmentberichterstattung entspricht der konzerninternen Aufteilung der einzelnen Geschäftsbereiche.

Hinsichtlich der Regionen unterscheiden wir zwischen Inland und Ausland, wobei die für das Ausland dargestellten Kennziffern die FSA sowie die FAI betreffen, sämtliche anderen Gesellschaften haben den Mittelpunkt ihrer Geschäftstätigkeit im Inland.

In den Geschäftsbereichen sind Sparten zusammengefasst, die auf verwandten Märkten operativ tätig sind. Diese Sparten betreffen im Wesentlichen die Geschäftsbereiche MMOG Core, MMOG Casual, Ad-Sales sowie Sonstige. Der Bereich "Sonstige" beinhaltet fast ausschließlich von eigenen Mitarbeitern erbrachte Programmierleistungen, die weiter berechnet wurden.

Der Bereich "Sonstige" betrifft fast überwiegend die FSA. Die anderen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften erzielen sämtlich Umsatzerlöse in jeweils unterschiedlichen Höhen in den Geschäftsbereichen MMOG Core, MMOG Casual sowie Ad-Sales.

In der Überleitung werden konzerninterne Posten eliminiert. Erträge und Aufwendungen sowie Vermögenswerte und Schulden, die einzelnen Segmenten nicht direkt zuordenbar waren, wie z.B. konzerninterne Servicegesellschaften, haben im Berichtszeitraum nicht vorgelegen und waren deshalb auch nicht separat auszuweisen.

Die Segmentberichterstattung folgt den Regelungen des IFRS 14 und segmentiert das primäre Berichtsformat nach Geschäftsbereichen und das sekundäre Berichtsformat nach Regionen.

Primäres Segment nach Geschäftsbereichen

	MMOG	MMOG					
	Core	Casual	Ad-Sales	Sonstige	allg Verw.	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR
mit Dritten	805	19	1.088	376	0	0	2.288
Umsatzerlöse zwischen							
den Konzernbereichen	1.098	0	569	72	0	-1.739	0
Segmentumsätze	1.903	19	1.657	448	0	-1.739	2.288
planmäßige Abschreibungen	88	2	26	133	0	0	249
außerplanmäßige Abschreibungen							
und Wertberichtigungen	0	20	13	3.175	0	-560	2.648
Segmentergebnis	-197	-138	35	-3.985	-1.165	104	-5.346
Segmentvermögen	2.232	27	384	439	3.951	-2.346	4.687
Segmentschulden	835	0	219	2.431	1.221	-2.989	1.717
Investitionen in Sachanlagen einschließlich sonstiger immaterieller							
Vermögenswerte	602	0	0	699	839	0	2.140

Sekundäres Segment nach Regionen

_	Inland TEUR	Ausland TEUR	Konsolidierung TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse	2.925	1.102	-1.739	2.288
Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.128	12		2.140
Segmentvermögen	6.378	655	-2.346	4.687

Die tatsächlich verwendeten Verrechnungspreise bei Bewertung und Darstellung der Segmenterlöse aus Transaktionen zwischen den Segmenten entsprechen den jeweils bei den einzelnen Gesellschaften angefallenen Anschaffungskosten oder Aufwendungen für die weiterberechneten Leistungen oder Vermögensgegenstände. Generell enthalten die Verrechnungspreise zwischen den Konzerngesellschaften keine Zwischengewinne. Änderungen dieser Verrechnungspreise im Vergleich zum Vorjahr haben im Berichtsjahr nicht vorgelegen.

29. Sonstige Pflichtangaben

Aktienoptionen des Managements

Die Hauptversammlung vom 27. Oktober 2005 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 56 TEUR durch Ausgabe von 55.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2005) und den Aufsichtsrat im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2006 zu ermächtigen, bis zu 55.750 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands auszugeben. Der Aufsichtsrat hatte am 1. April 2006 insgesamt 55.500 Aktienoptionen nach Maßgabe des bedingten Kapitals 2005 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die Optionen können seit dem 1. April 2008 ausgeübt werden. Der Vorstand hat bisher nicht von seinem Ausübungsrecht Gebrauch gemacht. Ein bezugsberechtigtes Vorstandsmitglied ist zum 30. Juni 2007 aus den Diensten der Gesellschaft und zum 10. Mai 2008 auch aus den Diensten einer Frogster-Beteiligungsgesellschaft ausgeschieden, sodass ihm kein Ausübungsrecht mehr zusteht und nur noch für die verbleibenden 37.000 Aktienoptionen eine Ausübung in Betracht kommt.

Für die zum Bilanzstichtag des Vorjahres bestehenden Optionen wurde auf Basis eines gewichteten Stückpreises der einzelnen Optionen von 4,32 EUR im Geschäftsjahr 2006 ein Optionswert von insgesamt 90 TEUR in den Personalaufwendungen berücksichtigt und in die Kapitalrücklagen eingestellt, die entsprechende Erhöhung des Personalaufwandes und Zuführung zu den Kapitalrücklagen betrug für das Geschäftsjahr 2007 120 TEUR.

Der Optionswert wurde nach dem Black/Scholes-Modell zum Stichtag 1. April 2006 auf Basis eines aktuellen Aktienkurses von 12,10 EUR, einem Basiskurs von 10,00 EUR sowie einer Laufzeit von 3 Jahren, einem Zinssatz von 4% und einer Volatilität von 0,3464 ermittelt. Der durchschnittliche Marktwert betrug im Vorjahr 2007 17,00 EUR und in 2008 5,44 EUR pro Aktie.

Die Ausgabe der Aktienoptionen erfolgte durch Zeichnung der Optionsvereinbarung, an jedes Mitglied des Vorstandes wurden 18.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Bezugsrechte aus den Aktienoptionen können nicht übertragen werden und dürfen nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Wartezeit nur in Tranchen von mindestens 1.000 Stück ausgeübt werden.

Das Bezugsrecht aus den Aktienoptionen kann erstmals nach Ablauf einer Wartezeit von zwei Jahren ausgeübt werden. Die Wartezeit begann am 31. März 2006 und endet nach Ablauf von vier Jahren ab dem Tag der Ausgabe der Aktienoptionen.

Der Ausübungspreis beträgt 10,00 EUR bis zum 31. März 2009 und erhöht sich danach für den Zeitraum bis zum 31. März 2010 auf 12,00 EUR pro Aktie. Der Ausübungspreis ist in bar zu leisten.

Weitere Eigenkapital – Instrumente wurden im Berichtsjahr nicht ausgegeben. Von den bereits ausgegebenen Aktienoptionen waren in 2007 insgesamt 22.853 Optionsrechte verwässernd. Wir verweisen hierzu auch auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu dem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie.



Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33

	2008	2007
Jahresfehlbetrag in TEUR	- 4.614	- 4.575
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien nicht verwässert	1.776.566	1.349.258
Ergebnis je Aktie nach IFRS in EUR - unverwässert	-2,60	-3,39

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der im Kalenderjahr 2008 bzw. im Kalenderjahr 2007 im Umlauf gewesenen Aktien.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wurde in 2007 die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Zum Bilanzstichtag bestanden Optionsrechte für Führungskräfte in Höhe von 37.000 Stück (Vj. 55.500 davon waren 22.853 Optionsrechte verwässernd).

Im Berichtsjahr 2008 ergab sich die Besonderheit, dass der durchschnittliche Marktpreis (Aktienkurs) mit 5,44 EUR unter dem Ausübungspreis von 10,00 EUR lag, so dass nicht davon auszugehen war, dass die Führungskräfte in 2008 ihre Optionen tatsächlich ausüben.

Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie würde für das Geschäftsjahr 2008 aus dem genannten Grund zu verfälschten Ergebnissen führen, weshalb nachfolgend lediglich die Ermittlung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie für 2007 dargestellt ist.

Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33

	2007
Den Stammaktien zuzurechnender Jahresfehlbetrag in TEUR	-4.575
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien nicht verwässert	1.349.258
Potenziell verwässernde Aktien	22.853
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis (Stück)	1.372.111
Ergebnis je Aktie nach IFRS in EUR - verwässert	-3,33



Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Frogster Interactive Pictures AG sowie die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus fest abgeschlossenen Mietund Operating-Leasingverträgen. Diese belaufen sich für die fest abgeschlossenen Miet- und Leasingverträge im Kalenderjahr 2009 auf insgesamt 114 TEUR, für das Kalenderjahr 2010 auf 68 TEUR, für 2011 auf 51 TEUR und für das Kalenderjahr 2012 auf 8 TEUR.

Die für die Zukunft fest abgeschlossenen Mietverträge beinhalten die Mieten für die Büroräume der Konzerngesellschaften und sind teilweise bis zum 29. Februar 2012 fest abgeschlossen. Des Weiteren wurden noch Mietverträge für Kfz-Stellplätze abgeschlossen, die sämtlich eine Kündigungsfrist von einem Monat jeweils zum Monatsende haben.

Die einzelnen Konzerngesellschaften haben Leasingverträge für verschiedene Firmenwagen abgeschlossen, die im Durchschnitt eine Laufzeit von 36 Monaten haben. Im Rahmen des Vertragsmanagements sämtlicher Konzerngesellschaften werden alle Verträge daraufhin überprüft, ob ein Leasingverhältnis enthalten ist.

Risikomanagement und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich der Ausführungen zu dem Risikomanagement, insbesondere zum Finanzrisikomanagement, den Risikomanagementzielen und -methoden sowie zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Der Konzernabschluss soll am 30. April 2009 zur Veröffentlichung frei gegeben werden. Dividenden oder Ausschüttungen wurden nach dem Bilanzstichtag bis zum 31. März 2009 weder beschlossen noch vorgenommen und sind auch bis zum 30. April 2009 nicht geplant.

Organe der Gesellschaft

Zum Vorstand waren in 2008 bestellt:

- Herr Christoph Gerlinger, Königstein i. Ts., CEO, Vorsitzender
- Herr Dirk Weyel, Berlin, COO

Herr Gerlinger ist gemäß Handelsregister zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Weyel vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit Herrn Gerlinger.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2008 279 TEUR (Vj. 303 TEUR). Variable Vergütungen wurden nicht geleistet. Zusätzlich zu diesen Gesamtbezügen haben die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2006 Aktienoptionen erhalten, die im Geschäftsjahr 2008 unverändert gültig waren. Wir verweisen hierzu auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen.



Der Aufsichtsrat setzte sich in 2008 wie folgt zusammen:

Herr Gerhard A. Koning, Kaufmann Vorsitzender

Herr Roland Gerlinger, Kaufmann stv. Vorsitzender

Herr Erasmios Bizimis, Kaufmann

Die Bezüge des Aufsichtsrates betrugen für das Geschäftsjahr 2008 10 TEUR (Vj. 10 TEUR).

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es gab im Geschäftsjahr 2008 keine besonderen Geschäftsvorfälle zu nahe stehenden Unternehmen sowie mit Personen in Schlüsselpositionen oder nahen Angehörigen von solchen Personen, über die hier zusätzlich zu berichten wäre. Wir verweisen hierzu auch auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu den Aktienoptionen des Managements.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2008

	Währung	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis
_		%	in T LW*	in T LW*
Inland				
Frogster Online Gaming GmbH, Berlin	Euro	71,25	289	-118
Online Embassy GmbH, Offenbach	Euro	53,35	19	-2
OnlineWelten Network GmbH, Berlin**	Euro	71,25	33	5
Ausland				
Frogster Asia Co. Ltd., Seoul, Korea	Won	60	-2.647.082	-1.375.621
Frogster America Inc., San Francisco, USA	US Dollar	100	58	-42

^{*} LW = Landeswährung



^{**} mittelbare Beteiligung über die Frogster Online GmbH, Berlin

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2007

	Währung	Beteiligung	Eigenkapital	Ergebnis
_		%	in T LW*	in T LW*
Inland				
FIP Publishing GmbH, Berlin	Euro	100	2.509	-89
OnlineWelten GmbH, Berlin	Euro	84	103	11
Online Embassy GmbH, Offenbach	Euro	59	30	-19
Yusho GmbH, Berlin	Euro	50	218	-230
Clanintern GmbH, Rheine**	Euro	50	29	1
Ausland				
Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea	Won	50	-1.271.460	-723.937

^{*} LW = Landeswährung

Berlin, den 31. März 2009

Christoph Gerlinger (Vorsitzender)



^{**} mittelbare Beteiligung über die Yusho GmbH, Berlin

Anlagenspiegel (IFRS)

			Historische A	Historische Anschaffungskosten				Kumuliert	Kumulierte Abschreibungen		Nettobuchwerte	a)
ı		Stand 01.01.2008 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 01.01.2008 EUR	Zugang EUR	Abgang EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 31.12.2007 EUR
٩	A. Anlagevermögen											
н	I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
П	. Korzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizerzen an solchen Rechten und Werten	4.400.228,37	1.119.083,48	00'0	4.024.396,14	1.494.915,71	3.007.526,00	262.166,16	2.518.278,33	751.413,83	743.501,88	1.392.702,37
2	2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.900.558,87	45.617,19	00'0	175.879,89	1.770.296,17	164.134,47	317.974,47	164.134,47	317.974,47	1.452.321,70	1.736.424,40
n	3. Geleistete Anzahlungen	2.200.790,70	932.391,85	00'0	1.145.813,50	1.987.369,05	485.357,54	1.502.011,51	00'0	1.987.369,05	00'0	1.715.433,16
		8.501.577,94	2.097.092,52	00'0	5.346.089,53	5.252.580,93	3.657.018,01	2.082.152,14	2.682.412,80	3.056.757,35	2.195.823,58	4.844.559,93
н	II. Sachanlagen											
1	1. Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	387.157,66	43.020,73	00'0	82.139,38	348.039,01	117.113,17	84.456,37	26.809,72	174.759,82	173.279,19	270.044,49
		387.157,66	43.020,73	00'0	82.139,38	348.039,01	117.113,17	84.456,37	26.809,72	174.759,82	173.279,19	270.044,49
	Gesamtsumme	8.888.735,60	2.140.113,25	00'0	5.428.228,91	5.600.619,94	3.774.131,18	2.166.608,51	2.709.222,52	3.231.517,17	2.369.102,77	5.114.604,42



Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers



Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem als Anlagen 1 bis 5 beigefügten Konzernabschluss der Frogster Interactive Pictures AG, Berlin, zum 31. Dezember 2008 und dem als Anlage 6 beigefügten Konzernlagebericht für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2008 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

An die Frogster Interactive Pictures AG

Wir haben den von der Frogster Interactive Pictures AG, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Kapitalflussrechnung und Eigenkapitalspiegel - und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2008 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.









Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

WIRTSCHAFTS-

PRÜFUNGSGESELLSCHAF

Berlin, den 22. April 2009

MSW Mantay Schulz GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Mantay

Wirtschaftsprüfer

Juli

Wirtschaftsprüferin





Lagebericht

für den Zeitraum 1.01. bis 31.12.2008 (IRFS)

unter HRB 102

897 B beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Frogster betätigte sich im Jahr 2008 als Publisher von Computerspielen. Der Fokus liegt auf dem Wachstumsmarkt der Massively Multiplayer Online Games (MMOGs). In diesem Zusammenhang hält Frogster Lizenzrechte an MMOGs und zu ihrer Auswertung Beteiligungen an folgenden Gesellschaften, die im Rahmen der Konzernkonsolidierung in 2008 in die Rechnungslegung mit einbezogen wurden (im Folgenden Frogster-Gruppe oder Konzern):

Frogster America Inc., San Francisco, USA Frogster Asia Co. Ltd., Seoul, Korea

Frogster Online Gaming GmbH, Berlin

Online Embassy GmbH, Offenbach am Main (direkte und indirekte Beteiligung über die

Frogster Online Gaming GmbH)

Onlinewelten Network GmbH, Berlin (indirekte Beteiligung über die Frogster Online Gaming GmbH)

Frogster America Inc. mit Sitz in San Francisco (USA) (im Folgenden "Frogster America") vermarktet und betreibt MMOGs in Nordamerika (Anteil 90%, zum Bilanzstichtag 100%). Frogster Asia Co. Ltd. mit Sitz in Seoul (Korea) (im Folgenden "Frogster Asia") entwickelt MMOGs und plant die Vermarktung und den Betrieb von MMOGs in Asien (Anteil 60%). Frogster Online Gaming GmbH mit Sitz in Berlin (im Folgenden "Frogster Europe") vermarktet und betreibt MMOGs in Europa und betreibt ein reichweitenstarkes deutschsprachiges MMOG- und Gaming-Portal (Anteil 71%). Online Embassy GmbH (im Folgenden "Online Embassy") plant langfristig das Angebot von Onlinespielen auf einer eigenen Plattform und die Produktion eines MMOG unter dem Titel "Midgard Online" (Anteil 22% direkt und 44% seitens Frogster Online Gaming). Die Onlinewelten Network GmbH (im Folgenden OnlineWelten) erbringt Dienstleistungen und liefert Werkzeuge für Computerspieler-Mannschaften, sog. ,Clans' (Anteil 100% seitens Frogster Europe).

Der Vorstand von Frogster besteht aus drei Mitgliedern:

Herr Christoph Gerlinger (Vorsitzender) Herr Andreas Weidenhaupt und Herr Dirk Weyel.

Herr Andreas Weidenhaupt wurde nach dem Berichtsraum am 26.02.2009 zum Vorstand bestellt und am 20.03.2009 als solcher ins Handelsregister eingetragen.

Die Vorstandsmitglieder beziehen ein Fixgehalt und eine Tantieme. Daneben steht ihnen ein Dienstwagen auch zur privaten Nutzung zu. Eine Tantieme wurde in 2008 für das



Geschäftsjahr 2007 nicht ausgezahlt. Für das Geschäftsjahr 2008 steht dem Vorstand ebenfalls keine Tantieme zu. Das Vorstandsmitglied Andreas Weidenhaupt bezieht von der Gesellschaft nur ein Fixgehalt in vergleichsweise geringer Höhe und weder Tantieme noch Dienstwagennutzung, weil er in der Hauptsache als Geschäftsführer der Frogster Online Gaming GmbH tätig ist und von dieser für seine Tätigkeit kompensiert wird.

Den Aufsichtsrat stellen:

Herr Gerhard A. Koning (Vorsitzender), Herr Roland Gerlinger (stv. Vorsitzender) und Herr Erasmios Bizimis.

Lizenzeinkauf

Die Frogster-Beteiligung Frogster Online Gaming hat im Jahr 2008 von einem taiwanesischen Entwickler eine exklusive Lizenz an der deutschen Sprachversion des MMOG-Titels 'Radiant Arcana' für Europa erworben, den sie unter der Bezeichnung 'Runes of Magic' vermarktet. Sie hat außerdem am gleichen Titel eine exklusive Lizenz an der englischen Sprachversion für alle Länder weltweit außer China, Taiwan, Hongkong, Singapur, Indonesien und den Philippinen erworben.

Frogster hat im Jahr 2008 von Frogster Europe eine exklusive Lizenz an der englischen Sprachversion des MMOG-Titels ,Runes of Magic` für Nordamerika erworben.

Die in 2008 neu gegründete Frogster-Beteiligung Frogster America hat im Jahr 2008 von Frogster eine exklusive Lizenz an der englischen Sprachversion des MMOG-Titels ,Runes of Magic' für Nordamerika erworben.

Die Frogster-Beteiligung Frogster Asia hat im Jahr 2008 vom Entwickler eine exklusive Lizenz an der koreanischen Sprachversion des MMOG-Titels "Radiant Arcana" für Korea erworben, dessen Vermarktung sie unter der Bezeichnung "Runes of Magic" ab Sommer 2009 beabsichtigt.

Frogster hat im Jahr 2008 von einem koreanischen Entwickler eine exklusive Lizenz an der deutschen und englischen Sprachversion des MMOG-Titels "Kick-off für Europa erworben, dessen Vermarktung sie unter der Bezeichnung "Kickster" beabsichtigt hatte. Wegen Unzulänglichkeiten im Programmcode hat Frogster den Lizenzerwerb jedoch inzwischen storniert und die geleistete Anzahlung zurückgefordert.

Die Frogster-Beteiligung Frogster Europe hat im Jahr 2008 von einem japanischen Entwickler eine exklusive Lizenz an der deutschen Sprachversion der MMOG-Titels ,Stone Age 2' für Europa erworben.

<u>Titelneuveröffentlichungen</u>

Die Frogster-Beteiligung Frogster Europe hat im Oktober 2008 den MMOG-Titel ,Stone Age 2' im deutschsprachigen Raum neu veröffentlicht.

Frogster hat im Dezember 2008 den MMOG-Titel ,The Chronicles of Spellborn' im deutschsprachigen Raum neu veröffentlicht.

Die Frogster-Beteiligungen Frogster Europe und Frogster America haben im Dezember 2008 den MMOG-Titel ,Runes of Magic' in Form eines sog. ,Open-Beta-Tests' in Europa und Nordamerika veröffentlicht.

Marktposition

Frogster war in 2008 nur mit dem MMOG-Titel ,The Chronicles of Spellborn' am Markt und dies erst ab dem Monat Dezember.

Die Frogster-Beteiligung Frogster Europe war in 2008 mit den MMOG-Titeln ,Bounty Bay Online', ,Stone Age 2' und ,Runes of Magic' sowie mit Anzeigenverkäufen am Markt, mit ,Runes of Magic' jedoch ebenfalls erst ab dem Monat Dezember und nur in einer ,Open-Beta-Test-Version'.

Die in 2008 neu gegründete Frogster-Beteiligung Frogster America war in 2008 nur mit dem MMOG-Titel ,Runes of Magic' am Markt und dies ebenfalls erst ab dem Monat Dezember und nur in einer ,Open-Beta-Test-Version'.

Die Frogster-Beteiligung Frogster Asia war in 2008 mit der Spieleentwicklung befasst und nicht am Markt tätig, sie hat nur Entwicklungsleistungen an Dritte erbracht.

In 2008 bestand deshalb weder seitens Frogster noch seitens der Frogster-Gruppe eine nennenswerte Marktposition im Markt der MMOGs in Europa oder gar weltweit. Aufgrund des guten Starts des MMOG-Titels ,Runes of Magic' in Europa und Nordamerika könnte dieser Fall jedoch in 2009 eintreten.

<u>Kapitalerhöhungen</u>

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 09.04.2008 und 29.04.2008 wurde das Genehmigte Kapital 2007 in Höhe von 203.400 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 203.400 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.506.600 auf 1.710.000 Stück erhöht.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 23.07.2008 und 25.07.2008 wurde das von der ordentlichen Hauptversammlung am 20.06.2008 eingeräumte Genehmigte Kapital 2008 in Höhe von 170.000 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der



Gesellschaft durch Ausgabe von 170.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.710.000 auf 1.880.000 Stück erhöht.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 20.10.2008 und 6.11.2008 wurde das von der ordentlichen Hauptversammlung am 20.06.2008 eingeräumte Genehmigte Kapital 2008 in Höhe von 470.000 EUR ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 470.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.880.000 auf 2.350.000 Stück erhöht.

Grundkapital und Aktien

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit 2.350.000 EUR.

Das verbleibende Genehmigte Kapital 2008 beträgt 215.000 EUR.

Es besteht ferner ein Bedingtes Kapital 2005/I in Höhe von 55.750 EUR zur Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die bis 26.10.2010 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden sollen. Bislang wurden aus diesem Bedingten Kapital 2005/I 55.500 Aktienoptionen an den Vorstand ausgegeben, also Bezugsrechte auf 55.500 EUR Grundkapital. Die Optionen können seit dem 1.04.2008 ausgeübt werden. Der Vorstand hat bisher nicht von seinem Ausübungsrecht Gebrauch gemacht. Ein bezugsberechtigtes Vorstandsmitglied ist zum 30.06.2007 aus den Diensten der Gesellschaft und zum 10.05.2008 auch aus den Diensten einer Frogster-Beteiligung ausgeschieden, so dass ihm kein Ausübungsrecht mehr zusteht und nur noch für die verbleibenden 37.000 Aktienoptionen eine Ausübung in Betracht kommt.

Die Hauptversammlung vom 26.06.2007 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 69.800 EUR bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2007/I). Das Bedingte Kapital 2007/I dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die bis 25.06.2012 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden sollen. Im März 2009 wurden aus diesem Bedingten Kapital 2007/I 50.000 Aktienoptionen mit einer Wartefrist von zwei Jahren und einem Ausübungspreis in Höhe von 20 Euro pro Aktie an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben, also Bezugsrechte auf 50.000 EUR Grundkapital.

Die Aktien der Gesellschaft sind sämtlich nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 EUR und verbriefen auf den Hauptversammlungen je eine Stimme – es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Einzelne Beteiligungen von über 10% sind der Gesellschaft nicht bekannt – im Teilsegment "Entry Standard" des Freiverkehrs ("Open Market") an der Frankfurter Wertpapierbörse bestehen keine solche Meldepflichten der Aktionäre.

<u>Beteiligungen</u>

Mit Datum vom 31.05.2008 hat Frogster von Herrn Sunny Park einen Anteil an der in Frogster Asia Co. Ltd. umfirmierten, früheren Frogster Studios Co. Ltd. mit Sitz in Seoul (Korea) in Höhe von



nominal 10.000.000 Won zum Nominalwert erworben und so ihren Anteil von 50% auf 60% erhöht. An der Frogster Asia Co. Ltd. besteht zum 31.12.2008 ein Anteil von 60%.

Die 100%ige Beteiligung an der FIP Publishing GmbH ist durch deren Insolvenzantrag am 07.07.2008 wertlos geworden, sie wurde mit Eintragung der Insolvenzeröffnung in das Handelsregister aufgelöst.

Mit Datum vom 11.07.2008 hat die Frogster Online Gaming GmbH mit Sitz in Berlin noch unter ihrer damaligen Firma Yusho GmbH eine Kapitalerhöhung um nominal 49.750 EUR gegen die Sacheinlage von nominal 38.500 EUR Gesellschaftsanteilen an der OnlineWelten GmbH mit Sitz in Berlin durchgeführt. Frogster hat nominal 41.600 EUR der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage ihres gesamten Anteils an der OnlineWelten GmbH in Höhe von nominal 32.200 EUR gezeichnet. Herr Andreas Weidenhaupt hat die übrigen nominal 8.150 EUR der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage seines gesamten Anteils an der OnlineWelten GmbH in Höhe von nominal 6.300 EUR gezeichnet. Mit der Eintragung der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage war die in die Frogster Online Gaming GmbH umfirmierte frühere Yusho GmbH alleinige Gesellschafterin der OnlineWelten GmbH. Der Anteil von Frogster an der Frogster Online Gaming GmbH erhöhte sich im Zuge der Zeichnung der Kapitalerhöhung von 55,6% auf 71,25%. Mit Datum vom 11.09.2008 hat die Frogster Online GmbH ihre 100%ige Tochter OnlineWelten GmbH auf sich verschmolzen. An der Frogster Online Gaming GmbH besteht zum 31.12.2008 ein Anteil von 71,25%.

Mit Datum vom 03.12.2008 hat Frogster die Frogster America Inc. mit Sitz in San Francisco (USA) gegründet. An der Frogster America Inc. besteht zum 31.12.2008 ein Anteil von 100%. Durch die von Frogster America Inc. am 27.03.2009 durchgeführte und von leitenden Mitarbeitern der Frogster America Inc. gezeichnete Kapitalerhöhung verringerte sich der Anteil von Frogster an der Frogster America Inc. zum 27.03.2009 auf 90%.

An der Online Embassy GmbH besteht zum 31.12.2008 sowohl eine direkte Beteiligung von Frogster in Höhe von 22% als auch eine indirekte Beteiligung über die 44%ige Beteiligung der Frogster Online Gaming GmbH an der Online Embassy GmbH, zusammen somit von 53,35%.

An der Onlinewelten Network GmbH besteht zum 31.12.2008 eine indirekte Beteiligung von Frogster über die 100%ige Beteiligung der Frogster Online Gaming GmbH an der Onlinewelten Network GmbH.

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren bei Frogster neben dem zweiköpfigen Vorstand 14 Mitarbeiter (Vj. 11), 4 Auszubildende (Vj. 2), keine Praktikanten (Vj. 2) und keine Aushilfe (Vj. 1) für die Gesellschaft tätig. Daneben sind 5 freie Mitarbeiter (Vj. 4) mit Aufträgen laufend beschäftigt.

Zum Stichtag waren in der Frogster-Gruppe 90 Mitarbeiter inkl. Vorständen und Geschäftsführern (Vj. 77), 8 Auszubildende (Vj. 7), 3 Praktikanten (Vj. 6) und 13 Aushilfen (Vj. 9) für die Gesellschaft tätig. Daneben sind 5 freie Mitarbeiter mit Aufträgen laufend beschäftigt (Vj. 4).



Frogram

Forschung und Entwicklung

Frogster lizenziert regelmäßig von fremden Dritten entwickelte Computerspiele-Softwaretitel; sie führt keine eigene Forschung und Entwicklung durch. Frogster Asia hingegen entwickelt und produziert ein MMOG unter dem Projektnamen 'Dark Heaven Online' (DHO) (früher 'Dragon Slayer Heroes'; DSH). Die Produktion ruhte im Jahr 2008 überwiegend.

Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die Frogster-Gruppe hat in 2008 einen Umsatz und sonstige Erträge von 3.041 TEUR erzielt (Vj. 4.332 TEUR) und dabei einen erheblichen Verlust in Höhe von 5.346 TEUR (Vj. 4.763 TEUR) bzw. nach Anteilen anderer Gesellschafter in Höhe von 4.614 TEUR erlitten (Vj. -4.575 TEUR). Der Umsatz wurde zu 86% im Inland und zu 14 % mit dem Ausland erzielt. Der Verlust resultiert in Höhe eines Teilbetrags von 510 TEUR unter Berücksichtigung der hierauf entfallenden latenten Steuern aus außerordentlichen Effekten im Zusammenhang mit der Insolvenz der FIP Publishing GmbH.

Des Weiteren sind in dem Konzernabschluss außerplanmäßige Wertberichtigungen in Höhe von 849 TEUR für die Abwertung des aus der Kapitalkonsolidierung resultierenden Firmenwertes der Frogster Asia sowie der aktiven latenten Steuern Frogster Asia enthalten.

Das Jahresergebnis ist ferner belastet durch außerplanmäßige Abschreibungen auf geleistete Anzahlungen für Lizenzen und Einzelwertberichtigungen für Darlehensforderungen an Spellborn NV in Höhe von insgesamt 1.660 TEUR, nach latenten Steuern 1.159 TEUR.

Die Frogster-Gruppe hatte in 2008 eine Rohertragsmarge in Höhe von durchschnittlich 74% (Vj. Frogster 64%).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse aus Fördermitteln in Höhe von 159 TEUR enthalten (Vj. 219 TEUR).

Einhergehend mit der Verringerung des Umsatzes und der sonstigen Erlöse um 1.291 TEUR auf 3.041 TEUR hat sich auch der Materialaufwand um 782 TEUR auf 794 TEUR (Vi. 1.576 TEUR) verringert.

Der Personalaufwand ist um 508 TEUR auf 2.041 TEUR (Vj. 2.549 TEUR) gesunken.

Die Abschreibungen sind um 1.634 TEUR auf 2.167 TEUR (Vj. 3.801 TEUR) gesunken.

Der Verlust beträgt 5.346 TEUR (Vj. 4.763 TEUR) bzw. nach Anteilen anderer Gesellschafter 4.614 TEUR (Vj. -4.575 TEUR). Die Ursachen für den hohen Verlust sind nach Ansicht des Vorstands



der Gesellschaft die bereits erläuterten außerplanmäßigen Abschreibungen und Abwertungen des Umlaufvermögens.

Insbesondere als Folge der Kapitalisierung des im Berichtsjahr erzielten steuerlichen Verlustes weist die Gesellschaft einen latenten Steuerertrag in Höhe von 949 TEUR (Vj. 2.027 TEUR) aus. Die Werthaltigkeit des aktiven latenten Steueranspruchs ist durch die Unternehmensplanungen der Gesellschaft unterlegt, steht aber damit unter der Voraussetzung, dass die Planung auch realisiert werden kann und damit insbesondere unter der Voraussetzung, dass wenigstens einer der beiden Schlüsseltitel, The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic' in 2009 im jeweiligen Lizenzgebiet einen nachhaltigen Markterfolg erzielt. Soweit aktive latente Steuern auf den Verlust der Frogster Asia entfallen, wurden diese in Höhe von 531 TEUR im Berichtsjahr vollständig wertberichtigt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.142 TEUR auf 8.695 TEUR zum 31. Dezember 2008 verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den nachstehenden Effekten:

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich insbesondere die langfristigen Vermögenswerte um 1.841 TEUR verringert. Dieser Rückgang beinhaltet eine Verminderung des Geschäfts- und Firmenwertes um 284 TEUR, die wesentlich durch die außerplanmäßige Abschreibung des sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Firmenwertes von Frogster Asia in Höhe von 318 TEUR bestimmt ist und saldiert mit geringfügigen Zugängen aus weiteren Anteilserwerben im Berichtszeitraum ausgewiesen wird. Die verbleibenden immateriellen Vermögenswerte sind um 649 TEUR zurückgegangen.

Die geleisteten Anzahlungen auf Lizenzen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.715 TEUR auf Null verringert. Die aktiven latenten Steuern haben sich um 905 TEUR erhöht. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten weist der Konzern insbesondere aufgrund der Einstellung des konventionellen Verlagsgeschäftes keine Vorräte aus und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich um 677 TEUR verringert.

Die liquiden Mittel sind um 355 TEUR auf 1.466 TEUR gestiegen.

Die Passivseite der Bilanz ist geprägt durch die Verringerung des Eigenkapitals als Folge des Negativsaldos aus dem Jahresverlust und den verschiedenen Kapitalerhöhungen. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2008 auf 6.978 TEUR (Vj. 8.826 TEUR), darunter das gezeichnete Kapital von 2.350 TEUR, die Kapitalrücklage in Höhe von 15.264 TEUR, dem Verlustvortrag in Höhe von 5.572 TEUR und dem Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens (laut Gewinn- und Verlustrechnung) in Höhe von 4.614 TEUR. Von der Kapitalrücklage wurden im Berichtsjahr Transaktionskosten der Kapitalbeschaffung in Höhe von 27 TEUR abgesetzt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalguote 80% (Vj. 81%).

Die Rückstellungen in Höhe von 162 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (264 TEUR) zurückgegangen. Die Position enthielt im Vorjahr im Wesentlichen Rückstellungen für im Folgejahr zu erstellende Gutschriften an Kunden für Boni und Rabatte. Solche Geschäftsvorfälle traten im Geschäftsjahr 2008 nicht mehr auf, weshalb hierfür keine Rückstellung zu bilden war.



Die Rückstellungen des Berichtsjahres betreffen Ertragsteuern aus dem Einzelabschluss der OnlineWelten sowie Rückstellungen für anhängige Rechtsangelegenheiten.

Finanzlage

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr stets gesichert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder ähnlichen institutionellen Kreditgebern.

Die Finanzlage von Frogster ist im Berichtszeitraum geprägt von den im Geschäftsjahr 2008 getätigten Finanzierungs-, Beteiligungsanschaffungs- und Lizenzeinkaufstransaktionen. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war zum Bilanzstichtag nach Ansicht des Vorstands der Gesellschaft mit liquiden Mitteln in Höhe von 1.466 TEUR ausreichend. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum beläuft sich auf -3.590 TEUR und hat sich somit um -1.208 TEUR gegenüber dem Vorjahr (-2.382 TEUR) erhöht. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 447 TEUR (Vj. -3.414 TEUR), während der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 3.498 TEUR (Vj. 6.808 TEUR) beträgt. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

Zum Stichtag bestanden aus geschlossenen Lizenzverträgen noch nicht fällige Zahlungsverpflichtungen für Lizenzrechte in Höhe von 218 TEUR.

Auftragslage

Frogster erbringt eine jeweils sofort geleistete Dienstleistung für Endkunden und beliefert sie ansonsten ausnahmsweise auch mit physischen Produkten über Distributionspartner. Diese beliefert sie direkt und unverzüglich ab Lager. Bei Frogster baut sich also kein nennenswerter Auftragsbestand auf.

Gesamtlage

Insgesamt beurteilt der Vorstand die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2008 als nicht zufriedenstellend und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Berichtsjahr als ausreichend.

Bericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung

Über die nachfolgend benannten Risiken hinaus sind dem Vorstand keine Risiken bekannt, die eine Gefährdung des Fortbestehens der Gesellschaft nach sich ziehen; anhängige Rechtsangelegenheiten wurden in Höhe von 160 TEUR bilanziell berücksichtigt.

Der durchgeführte Strategiewechsel der Gesellschaft hin zu sog. MMOGs bietet nach Ansicht des Vorstands große Chancen, birgt aber auch erhebliche Risiken. Besonders hervorzuheben sind die



MMOG-Titel ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic', denen dabei eine Schlüsselrolle zufällt. Der für 2008 angekündigte Fertigstellungs- und Erscheinungstermin beider MMOG-Titel hat sich bis in den Dezember des Berichtsjahres hinein verzögert, so dass eine abschließende Aussage über den Markterfolg der beiden Schlüsseltitel noch nicht möglich ist. "The Chronicles of Spellborn" soll überdies in Asien vermarktet werden, wo für MMOGs große Chancen bestehen, der Titel aber noch nicht erschienen ist und auch die Vermarktungspartner noch nicht feststehen, so dass eine Einschätzung des möglichen Markterfolgs noch schwieriger ist. Ein Scheitern beider Produkte und somit des durchgeführten Strategiewechsels würde ein erhebliches Risiko für den Bestand des Unternehmens darstellen.

Im Hitgeschäft des Online Games Publishing sind die Erfolgskriterien insbesondere ein den Abverkaufschancen eines Titels gerecht werdender Lizenzeinkauf, die kreative und kosteneffiziente Vermarktung der eingekauften Titel sowie ihr professioneller und flächendeckender Betrieb im Lizenzgebiet.

Da PC-Spiele-Erstvermarktungslizenzen zumeist zu einem Zeitpunkt erworben werden, in dem das Spiel noch nicht fertig gestellt ist, bestehen stets Risiken einer Verzögerung oder gar Unmöglichkeit ihrer Fertigstellung, eines Zurückbleibens gegenüber der erhofften Qualität sowie des Verlusts der an den Lizenzgeber geleisteten Anzahlungen. Dieses Risiko besteht wegen des größeren Umfangs und des höheren Innovationsgrads in besonderer Ausprägung für die lizenzierten sog. Massively Multiplayer Online Games.

Da die Unterhaltungsform Massively Multiplayer Online Gaming dauerhaft auf Servern bereitgestellt wird, bestehen im Gegensatz zu herkömmlichen Computerspielen zusätzlich die Risiken, dass die Server ausfallen und somit Umsätze ausfallen, Kunden abspringen oder gar Ansprüche aus verlorenen Spielerfolgen oder verlorenem virtuellen Vermögen stellen. Für die Abrechnung der Spiele als Abonnement oder via Verkauf einzelner virtueller Gegenstände und Spielwährungseinheiten wird überdies ein Billing-System eingesetzt, das den Risiken technischen Versagens, des Datenverlusts, der Verletzung des Datenschutzes, dem Betrug seitens Dritter und in der Konsequenz der Rückbelastung durch Zahlungsdienstleister wie z.B. Kreditkartengesellschaften ausgesetzt ist.

Produkthaftungsrisiken bestehen durch fehlerhafte oder virenbefallene Software, die im Regelfall weitgehend durch die von Frogster – außer in Nordamerika - abgeschlossene Haftpflichtversicherung abgedeckt sein dürfte.

In einer kleinen Organisation mit flacher Hierarchie hängt der Unternehmenserfolg naturgemäß sehr stark von den Vorstandsmitgliedern und damit von ihrer Verfügbarkeit und der Qualität ihrer Entscheidungen ab.

Auf einem höheren Abstraktionsniveau ist Einwerbung, Bindung und Motivation gut ausgebildeter, erfahrener sowie kreativer Mitarbeiter erfolgskritisch.

Daneben ist Frogster selbstverständlich üblichen unternehmerischen Risiken wie Konjunkturschwankungen, Wettbewerbsverschärfung, Veränderungen der politischen und rechtlichen



Rahmenbedingungen, u.a. der Rechtslage bei PC- und Online-Spielen, Währungskursschwankungen, Forderungsausfällen oder Organisations- und Kontrollversagen ausgesetzt.

Die Gesellschaft ist hinsichtlich ihrer Finanzinstrumente, die im Geschäftsjahr 2008 im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen, Forderungen und sonstige Vermögenswerte, liquide Mittel und Verbindlichkeiten umfassen, den folgenden Risiken ausgesetzt:

Währungsrisiken: Forderungen und liquide Mittel sind teilweise in koreanischen Won bzw. US-Dollar denominiert. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich der Wert der Finanzinstrumente aufgrund von Änderungen der Wechselkurse verändern kann. Originäre oder derivative Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Ausfallrisiken: Es besteht grundsätzlich die Gefahr, dass ein Vertragspartner mangels Bonität ausfällt. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass durch vorgenommene Wertminderungen insbesondere auf Forderungen – das tatsächliche Verlustrisiko aus originären Finanzinstrumenten abgedeckt ist. Ein potenzielles Risiko besteht bei der Bewertung der aus der Kapitalkonsolidierung der Finanzanlagen der Muttergesellschaft resultierenden Firmenwerte, da die Werthaltigkeit der Beteiligungen von der zukünftigen Ertragslage dieser Gesellschaften abhängig ist.

Preisänderungsrisiken: Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich aufgrund von Schwankungen die Marktpreise ändern. Preisänderungsrisiken liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Liquiditätsrisiken: Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung ihrer Verpflichtungen notwendig sind. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Solange die Möglichkeit der zeitnahen Finanzierung über den Kapitalmarkt in ausreichendem Umfang besteht, ist die Liquidität der Gesellschaft weitgehend gesichert. Liquiditätsrisiken bestehen jedoch generell im Zusammenhang mit der Verfolgung einer Wachstumsstrategie und konkret im Hinblick auf die Abhängigkeit der Erlöse von der zeitgerechten Fertigstellung und Veröffentlichung sowie dem Markterfolg von wichtigen Produkten wie zum Beispiel ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic'.

Zinsänderungsrisiken: Wesentliche Zinsänderungsrisiken liegen bei der Gesellschaft nicht vor.

Im Jahr 2005 wurde bei Frogster ein Risikomanagement eingeführt, das angesichts der überschaubaren Größe der Gesellschaft und der unmittelbaren Einbindung der Vorstandsmitglieder in das operative Geschäft und die Kommunikation nicht automatisiert ist, sondern aus Handlungsanweisungen der Mitarbeiter zur Beobachtung und Meldung von Risiken in Form eines Risikohandbuchs besteht, das eine "Risk Map", also eine Identifikation und Bewertung der Risiken beinhaltet. Frogster unternimmt stetig Maßnahmen zur Erkennung und Eingrenzung von möglichen Chancen und Risiken, die positiven/negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten.

Die erworbenen Beteiligungen bergen naturgemäß das Risiko des Wertverlusts bei nachteiliger Entwicklung der Gesellschaften oder bei einem Rückgang der Marktpreise für solche Beteiligungen bis hin zu ihrer möglichen Unveräußerbarkeit oder gar Insolvenz der betroffenen Gesellschaft.



Nachtragsbericht: Wesentliche Entwicklungen nach Ende des Berichtszeitraums

Die Frogster Online Gaming GmbH und die Frogster America Inc. verzeichnen im ersten Quartal 2009 einen überraschend großen Markterfolg beim Anlauf des im Dezember 2008 in einer sog. "Open-Beta-Test-Version" und am 19.03.2009 in der vollständigen Version veröffentlichten MMOGTitels "Runes of Magic". "Runes of Magic" hat nicht nur verschiedene Auszeichnungen erhalten, darunter als

- ,Platz 3 bestes MMORPG' (Gamona.de am 9.02.2009)
- ,GCDC Leipzig Best free to play' (Tentonhammer am 16.09.2008)
- ,Best new game' (MMOsite am 20.02.2009)
- ,Best Free MMORPG of 2008' (mmorpg-center.com am 26.12.2008),

sondern mit der Download-Version auch Platz 1 der Downloads bei der etablierten internationalen Downloadplattform Gamershell und mit der Box-Version Platz 1 der Amazon-Vorverkaufscharts sowie der GfK-Charts unter 28 EUR errungen. Frogster Europe und Frogster America verzeichnen im Januar, Februar und März 2009 gegenüber dem jeweiligen Vormonat deutliche Umsatzsteigerungen aus dem Verkauf virtueller Gegenstände.

Prognosebericht

Für 2009 erwarten wir den Markttest für unsere MMOG-Titel ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic', für die die Frogster-Gruppe auch bestimmte Auslandsvermarktungsrechte erworben hat und an die sich große Hoffnungen knüpfen, aber – besonders bezüglich der Vermarktung des Titels ,The Chronicles of Spellborn in Asien – auch noch erhebliche Risiken bestehen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft in den Jahren 2009 und 2010 wird stark von dem Geschick des Vorstands der Gesellschaft sowie ihrer Mitarbeiter bei der Auswahl, Lizenzierung, Lokalisierung, Vermarktung und dem Betrieb von Online-Spielen, insb. der so genannten Massively Multiplayer Online Games abhängig sein.

Frogster verfolgt mit ,The Chronicles of Spellborn', ,Runes of Magic' und mit ihren Beteiligungen das Ziel, sich als einer der führenden europäisch-stämmigen weltweit tätigen MMOG-Publisher zu positionieren und in den relevanten Ländern eine eigene "Userbase" aufzubauen. MMOGs werden weltweit als renditeträchtiger Wachstumsmarkt eingestuft. Die Gesellschaft plant für 2009 und 2010 in Abhängigkeit vom Erfolg des Strategiewechsels hin zu MMOGs positive Ergebnisse.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen verweisen wir auf unsere diesbezüglichen Angaben in dem Anhang zu dem Jahresabschluss, in dem sämtliche in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen dargestellt und die Konsolidierung erläutert wird. Es gibt keine Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden sind.

Berlin, den 31. März 2009

Christoph Gerlinger Vorsitzender

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2008 (IRFS)

	2008 TEUR	2007 TEUR
Jahresergebnis	-5.346	-4.763
Abschreibungen	2.167	3.801
Verminderung / Erhöhung der Rückstellungen	-102	-448
ergebniswirksame Veränderung der latenten Steuern	-905	-2.027
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des		
Anlagevermögens	25	35
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.559	1.083
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder		
Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind Verminderung / Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions-	-388	989
oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-588	-1.042
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-3.578	-2.372
gezahlte Zinsen	-12	-10
Cashflow laufender Geschäftstätigkeit	-3.590	-2.382
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.097	-7.394
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	2.664	3.125
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-43	-366
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des		
Sachanlagevermögens	30	96
Abgänge von Anteilen an vollständig konsolidierten Unternehmen	0	4.454
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-107	-3.329
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	447	-3.414
E. 1	0.42	407
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Grundkapital)	843	407
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalrücklage)	2.418	6.289
Ausgleichsposten Währungsumrechnung und Minderheitsgesellschafter	237	112
CashFlow aus der Finanzierungstätigkeit	3.498	6.808
Cashi low das dei i manzierangstatigkeit		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelfonds	355	1.012
<u> </u>	355 1.111	1.012 99





"Dass die Steinzeit alles andere als grau und primitiv war, beweist ein neues Online-Game, das jede Menge Suchtpotenzial hat." Koneko (01/2009)





Unternehmenskurzportrait

Geschäftstätigkeit

Frogster Interactive Pictures AG



Die Frogster-Gruppe mit Hauptsitz in Berlin ist ein börsennotierter Publisher von Online-Computerspielen. Sie konzentriert sich auf den Betrieb und die Vermarktung von virtuellen Welten, sog. Massively Multiplayer Online Games (MMOGs). Hierbei handelt es sich um eines der am stärksten wachsenden Segmente in der Unterhaltungsbranche.

MMOGs sind persistente, interaktive virtuelle Welten in hochwertiger 3D-Darstellungsqualität, in denen sich Tausende Teilnehmer mit ihren individuellen Charakteren bewegen und sich eine virtuelle Existenz aufbauen. Die hohe Identifikation mit dem eigenen virtuellen Helden und die enorme Erlebnisdichte lassen die Mehrzahl der Nutzer zwischen 10 und 40 Stunden wöchentlich in ihrer virtuellen Welt "leben". Diese Unterhaltungsform wird als Service gegen eine monatlichen Abonnementgebühr angeboten oder die virtuelle Welt ist kostenlos zugänglich, wobei der User die Möglichkeit und den Anreiz hat, im Spiel einzusetzende virtuelle Gegenstände gegen Zahlung von Kleinbeträgen realer Währung zu erwerben. Frogster betreibt zurzeit vier MMOGs im Abo- sowie Free-to-play-Modell.

Die Frogster Interactive Pictures AG ging in 2005 via Management Buy-out aus einem PC-Spieleverlag hervor. Das Verlagsgeschäft konventioneller PC-Spiele hat Frogster auf Grund der Fokussierung auf Online-Games eingestellt.

Die Frogster Online Gaming GmbH, Berlin, als Tochterunternehmen entstanden aus der Fusion von OnlineWelten, dem reichweitenstärksten deutschsprachigen MMOG- und Gaming- Portal, und Yusho, Betreiber von MMOGs auf eigener Hardware-Infrastruktur mit eigenem Abrechnungssystem für Abonnements und virtuelle Güter, betreibt und vermarktet MMOGs in Europa (Frogster-Anteil 71%). Frogster Asia Co., Ltd. mit Sitz in Seoul, Korea, entwickelt MMOGs und plant für 2009 die Aufnahme des Betriebs und der Vermarktung virtueller Welten in Asien (Anteil 60%). Frogster America Inc. mit Sitz in San Francisco, USA, hat im Januar 2009 den Betrieb und die Vermarktung von MMOGs in Nordamerika aufgenommen (Anteil 90%).

Die Frogster-Gruppe verfügt unter anderem mit ,The Chronicles of Spellborn' und ,Runes of Magic' über sehr aussichtsreiche MMOG-Lizenzen. 2008 wurde Frogster als "Ort im Land der Ideen" ausgezeichnet, einer Standort-Kampagne unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler.

Die Frogster-Gruppe beschäftigt aktuell ein Team von über 100 Mitarbeitern in den Bereichen Licensing, Localisation, Product Management, QA, Community Management, Marketing & PR, Hosting, Billing, Sales, Customer Support, Finance, Administration und Management.





Beteiligungen



Frogster America Inc. | Frogster Amerika



Frogster Amerika mit Sitz in San Francisco, USA, konzentriert sich auf die Vermarktung und den Betrieb von MMOGs in Nord- und Südamerika. Im ersten Quartal 2009 ist mit 'Runes of Magic' die erste virtuelle Welt in den kommerziellen Live-Betrieb gegangen und verzeichnet seitdem täglich wachsende Spielerzahlen. CEO von Frogster America ist Lars Koschin, ein Branchenexperte mit mehr als 10 Jahren Führungserfahrung in der Games-Industrie, zuletzt bei Gameforge und Gamigo. Frogster Interactive hält eine Beteiligung von 90%. www.frogster-america.com

Frogster Asia Co. Ltd. | Frogster Asien



Frogster Asien mit Sitz in Seoul, Korea, hat die Produktion eines auf Asien, Europa und die USA zugeschnittenen MMOG-Titels aufgenommen, an dem Frogster Interactive die exklusiven europäischen Vermarktungsrechte besitzt. Daneben plant Frogster Asien das Publishing von MMOGs in Asien. Noch 2009 sollen 'The Chronicles of Spellborn' und 'Runes of Magic' in Korea veröffentlicht werden. CEO von Frogster Asien ist Sunny Park, zuletzt General Manager der Global Marketing Division von Gravity Co. Ltd., dem Developer und Publisher von MMOGs wie Ragnarok Online, das zu den erfolgreichsten asiatischen MMOGs überhaupt zählt. Frogster Interactive hält eine Beteiligung von 60%. www.frogster-studios.co.kr

Frogster Online Gaming GmbH | Frogster Europa



Die Frogster Online Gaming GmbH mit Sitz in Berlin betreibt und vermarktet die Massively Multiplayer Online Games der Frogster-Gruppe in Europa. Das Tochterunternehmen verfügt über langjährige Erfahrung und Know-how im Marketing, Community Management, Hosting, Billing und Support, den Voraussetzungen zum erfolgreichen Betrieb von Online-Games. Die Gesellschaft betreibt ein eigenes, erprobtes und leistungsfähiges Account- und Billing-System mit Schnittstellen zu allen gängigen Zahlungssystemen und bietet Customer Support in den Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch rund um die Uhr (24/7). Schon jetzt nutzen mehr als 1,2 Millionen registrierte Spieler die Serviceleistungen der Frogster Online Gaming GmbH. Sie ist im Juli 2008 aus der Fusion von OnlineWelten mit Yusho entstanden. Frogster Interactive hält eine Beteiligung von 71 %.

Als unabhängige Fach-Redaktion mit eigenem Community-Netzwerk ist OnlineWelten.com unter dem Dach von Frogster Online Gaming tätig. OnlineWelten zählt mit 6,5 Mio. Besuchen und 113 Mio. Seitenaufrufen monatlich (Stand Dez. 2008) zu den reichweitenstärksten deutschsprachigen Web-Angeboten für MMOG- und Computerspiele-Fans. www.frogster-online.com



Management

Christoph Gerlinger

Vorstandsvorsitzender | CEO | Frogster Interactive Pictures AG

Dirk Weyel

Vorstand | COO | Frogster Interactive Pictures AG

Andreas Weidenhaupt

Vorstand | Chief Licensing Officer | Frogster Interactive Pictures AG CEO | Frogster Online Gaming GmbH

Ralf Klöppel

CFO | Frogster Online Gaming GmbH

Sunny Park

CEO | Frogster Studios Co. Ltd.

Lars Koschin

CEO | Frogster America, Inc.



Kontakt | Impressum

Frogster Interactive Pictures AG Hardenbergstr. 9A 10623 Berlin • Germany

T: +49 (0)30 28 47 01 - 0 F: +49 (0)30 28 47 01 - 11

E-Mail: ir@frogster-ip.de Internet: www.frogster-ip.de

Vorstand • Christoph Gerlinger (Vors.), Andreas Weidenhaupt, Dirk Weyel

Aufsichtsratsvorsitzender • Gerhard A. Koning Handelsregister-Nummer • 102897 B • Amtsgericht Berlin-Charlottenburg